39,000.

Telegraphische Depeschen.

Buland.

Des Welters Schrecken. Opfer der galte in Offahoma.

Guthrie, D. I., 13. Febr. Der jüngste Sturm mar im Territorium Ctiahoma von einer entfetlichen Ralte begleitet, und eine Menge Unbeilsbe= richte trifft ein. 20 Berfonen find, fo= weit befannt, erfroren!

Mus dem nördlichen Theil des Territoriums wird berichtet, daß 6 Berjonen einer Familie bon dem Bater Der= felben umgebracht worden feien, damit jie nicht langfam an der Ralte um= famen; darauf beging ber Bater Gelbit= mord. Man fand alle 7 Leichen in bem betreffenden Saus, nebft einer von dem Bater hinterlaffenen ichriftlichen Gr=

Biele Perfonen leben noch immer in Belten, und überdies ift das Brennmaterial febr fnapp. Alles in Allem ift Die Sachlage eine geradezu grauenhafte.

Montgomern, Ma., 13. Febr. Der Sturm fucht jest auch ben Guben tuch= tig heim. Ueber unfere Gegend ging heute früh ein fehr schlimmer Wind= und Regensturm dahin, welcher großen Schaden in der Stadt und noch mehr auf dem Lande anrichtete. Ueber Denschenverlufte wird noch nichts gemeldet. Alehnliche Rachrichten treffen aus vie-

Ien Theilen bon Louisiana und Mij= fiffippi ein.

Milwaufee, 13. Febr. Man glaubt, baß alle 20 Mann, welche fich im, Grib" des neuen Waffertunnels befinden und in Sturm und Bluth nicht erreicht wer= den fonnten, noch alle am Leben find, da man heute Bormittag Nothsignale bemertte oder zu bemerten glaubte. Es wird jest ein Dampfer ausgerüftet, und Freiwillige werden aufgefordert, fich in demfelben bem Sturm preiszugeben, um vielleicht noch die Leute zu retten. Man hofft zuversichtlich, daß Lettere mit die= fem Dampfer erreicht und noch vor Gin= bruch der Racht an das Gestland gebracht werden fonnen.

Detroit, 13. Febr. Der fchlimmfte Sturm hat fich zwar jest gelegt, aber noch immer ift die Sperre auf den Stragen eine fast allgemeine. Die elettrifche Geragenbahn geht noch nicht, während die Pferdebahnwagen fich lang= fam und unregelmäßig bewegen, mit 4 Pferden für jeden Wagen. Dagegen hat fich der Eisenbahnverkehr wieder bedeu= tend gebeffert, ausgenommen im Nor= den des Staates.

Nantudet, Maff., 13. Febr. Ceit gestern Nachmittag herrscht hier der ärgfte Oftsturm des gangen Winters. mindeftens 9 Boll boch liegt. Es ift verwundern, daß noch feine Schiffsunfälle gemeldet worden find.

Grundlofes Schreckensgerücht.

Milwautee, 13. Febr. Nacht verbreitete fich bas Gerücht, bag der von hier nach Grand Haven be= stimmte Dampfer "Roanote" mit allen 313nfaffen untergegangen fei (worunter auch die Leonzo'iche Theatertruppe von New Port). Seute früh ichien Diefe Befürchtung schon zur Gewißheit gu werden; denn das Schiff war ichon länger als 15 Stunden überfällig. Aber heute Vormittag um 11 Uhr traf die Meldung ein, daß der Dampfer wohl= behalten in Grand Haven angekommen

Gegen das Sport-Element.

Trenton, R. J., 13. Febr. Die Staatslegislatur hat eine Borlage an= genommen, laut welcher die Beforderung aller telegraphischen Rachrichten liber Pferdewettrennen verboten ift.

Brandichaden.

Bath, Me., 13. Febr. In den Wertftätten der "Bath Iron Works" brach heute früh um 2½ Uhr ein großes Feuer aus, bas einen Gesammtverluft von \$175,000 perurfacte.

Oswego, N. D., 13. Febr. 3m Dorfe Sandbank brannte eine große Weißgerberei nieder, welche den Gebr. Lane in Bofton gehörte und 100 Mann beschäftigte. Der finanzielle Berluft für die Besiger beträgt \$100,000.

Dampfernamrichten. Ungetommen:

New Port: Bovic von Liverpool. New Port: Amerita von Bremen. Algier: FürftBismard von Newyort. Boulogne: Dubbledam, bon Rem Port nach Rotterbam.

Antwerpen: La Campina von New

hamburg: Scandia von New York. Bremen: Werra von New Yort.

Wetterbericht.

Gur bie nächften 18 Stunden folgenbes Wetter in Illinois: 3m Allgemei= nen ichon; talter im außerften nordli= chen Theil heute Abend; warmer am Mittwoch; nordwestliche Winde, welche beränderlich werden.

- Wie aus Ranfas City, Dio., gemeldet wird, hat fich das Befinden des erfrantten Rongregabgeordneten und Bollreformers Wilfon bedeutend gebef=

In der Stadt Merico haben geftern nicht weniger als 3 Manner we gen ungliidlicher Liebe Gelbftmord be-

In der Illinoffer Staatshaupttabt Springfield mertte man von Lintolns Geburtstag geftern fast gar nichts. Fast fammtliche öffentliche Hemter und Alle Beichäftshäufer waren geöffnet.

Wieder ein Arnbenungfück! Siebjebn Arbeiter verfchuttet.

Wilfesbarre, Pa., 13. Febr. In der Ganlord-Grube gu Plymouth ereig= nete fich heute Vormittag ein schlimmer

17 Arbeiter find verschüttet, und es ift nicht viel Aussicht vorhanden, ihr Leben zu retten, da es mohl mehrere Tage bauern wird, bis man fie errei=

Songreß.

Wafhington, D. C., 13. Gebr. Das Abgeordnetenhaus nahm noch geftern die dringliche Nachtragsverwilligungs= Borlage ab. Dann gelangten noch mehr, vom Prafibenten übermittelte Rorrefpondenzen über die Samaiifchen Angelegenheiten gur Berlefung.

Wafhington, D. C., 13. Febr. Das Abgeordnetenhaus feste beute, nach= bem es die hamaiifden Schriftftiide an den Ausschuß für auswärtige Be= giehungen verwiefen, Die Erörterung der Bland'ichen "Ceigniorage Bill"

Der Cenat erörterte heute u. Al. auch die im Abgeordnetenhaus ichon angenommene Romite=Resolution betreffs hawaiis, welche im Ginne ber Momini= ftration gehalten ift. Grab außerte fich wieder fehr fcharf über ben früheren Gefandten Stevens.

Mene Madrichten-Agentur.

New Yort, 13. Febr. Bertreter ei= ner großen Ungahl Zeitungen und Neuigleiten-Gefellschaften des Oftens (" R.). Berald", "R. D. Tribune", "N. D. Eun", "N. D. Times", "Philadelphia Ledger", "Bofton Berald" u.f.w.) tra= ten bier gufammen und gründeten in aller Form eine nene Organisation gum Cammeln bon Radrichten aus allen Theilen ber Welt und gur Bertheilung berfelben unter fich und ihren Runden.

James 28. Scott geftorben.

Bittsburg, 13. Febr. Beute Rach= mittag um 31 Uhr ftarb ber befannte große Geschäftsmann und Menichen= freund James B. Scott, welcher fich n. 21. gelegentlich ber Johnstown=Ra= taftrophe febr verdient gemacht hatte.

Musland.

"Augusta Victorias" Schickfal. Senfationelle Gerüchte von einem Untergang.

London, 13. Febr. In Berlin ber= breitete fich heute die Nachricht, daß der hamburg = Ameritanifche Schnelldam= pfer "Augusta Victoria" (unter Rapi= tan Berends) auf ber Fahrt von Sam= burg nach New Port gescheitert fei.

Raifer Wilhelm hörte ebenfalls bon dem Gerücht und fraate in einer De= peiche an ben beutichen Botichafter bahier, Grafen v. Satfeldt, ob die Echre= densfunde auf Wahrheit berube.

Im hiefigen Büreau ber genannten Dampfergesellschaft hatte man außer dem bloßen Geriicht auch noch nichts weiter gehört, fchentte bemfelben aber feinen Glauben.

Der Dampfer hatte Couthampton berührt und war bon ba am Conntag weitergefahren. Die Signalftation am Lizard melbet, daß berfelbe bort geftern früh um 6.43 Uhr porübergefahren fei und das Signal-gegeben habe: "Alles wohl." Seitdem hörte man nichts mehr bon dem Dampfer, - was aber an fich noch nicht auffallend ift.

In den Schifffahrtstreifen dahier legt man fait allgemein bem Beriicht gar teinen Werth bei.

Muwetter in Europa.

Berlin, 13. Febr. Schon feit faft brei Zagen brauft ein gang ichredlicher Sturm über verschiedene Theile Deutsch= lands dahin. Um schlimmften wurden Stettin und feine Borftadte mitgenommen. Der neue Thurm der Jafobstirche daselbst, welcher 120 Meter hoch ift, wurde umgeweht; noch zwei andere Thurme wurden gerftort. Huch murde das Bahnhofsgebäude jum Theil abge= bedt. Gin Bahnhofbeamter murde ichlimm verlett.

Um Stralau-Rummelsburger-Bahnhof wurden die Tragpfeiler eingeriffen und fielen gegen bas Wartezimmer, bef= fen Maner einstürzte.

Lübed, 13. Jebr. Das hiefige Rath= hans ift durch ben Sturm ftart beichä= digt worden.

hamburg, 13. Febr. Der Sturm war hier fehr ftart, und der Fluthstand ungewöhnlich boch. Es gab eine Menge Bufammenftoge zwifchen Schiffen, Die ich von ihren Unferplägen losgeriffen hatten, und eine Menge fleiner Gahr= zeuge ging unter. Gine Angahl Berfonen icheint ertrunten zu fein, doch hat man bis jest nur über zwei Ertruntene

bestimmte Rachricht. Biele Schornfteine und Dacher murben gerftort, und in ben ftabtifchen Un= lagen eine gange Angahl Baume ent-

wurzelt. In den Walbern ber Bismard'ichen Befitung Friedrichsruh und ber Umgegend, wie auch an ben Wirthichaftsge= bauden, richtete ber Sturm gleichfalls großen Schaden an.

Wien, 13. Febr. Bang Defterreich murde von einem ftarten Sturm beim= gefucht. Biele Bahnguge murden aufgehalten, ba entwurzeite Baume bas Geleise sperrten.

Aufgefaufen.

Paris, 13. Febr. In Et. Abentin gestern das ameritanifche Schiff "Wiflie Reed" aufgelaufen, welches am 4. August b. 3 bon Portland, Ore., abgefahren war. 21 Berionen von ber Mannichaft wurden gerettet.

Anarchilliches. Menes Bombenattentat. — Etwa 24 Ber-

fetite. Paris, 13. Febr. Geftern Abend, furg nach 9 Uhr, marf ber Anarchift Leon Breton, ber erft geftern früh aus Marfeille gefommen war, eine Bombe mitten in das Rafe Des "Botel Termi= nus", neben dem Et. Lagare-Bahnhof, nachdem er in dem Rafe etwas getrun= ten und fich dann ber Thur genähert Rach bem Polizeibericht von beute früh find bei der Erplofion der Bombe mindeftens 24 Perfonen verlegt Die Bombe war mit Bleifugeln, Gifenstüden und einem Chlorat gefüllt. Breton eilte bavon und feuerte auf die drei ihn verfolgenden Poliziften fünf Couffe ab: einer ber Boligiften fturgte ichlimm verwundet gufammen. Schließlich murbe ber Attentäter aber boch ergriffen und in Saft gebracht. Er zeigte fich febr tropig und außerte, je mehr Bourgeois er tobten fonne, beito lieber fei es ihm. Spater wurde im genannten Bahnhof ein angeblicher Mitschuldiger verhaftet, welcher verwundet war und fich zu verbergen fuchte.

Giner ber vielen jungft verhafteten Unarchiften, Namens Boiffon, wurde gestern prozessirt und ichuldig befunden, Sprengftoffe in feinem Befig gehabt gu haben. Er murbe gu 4 Monaten Saft verurtheilt. Alls das Urtheil verfündet war, warf Boiffon bem Richter ein gro-Bes Stud hartes Brot in's Geficht und traf ihn gerade auf die Rafe; dabei ichrie er ihm gu: "Ihr feid nichts, als ein Rudel Schweine. Wir werden euch alle noch in die Luft fprengen. Soch Die Anarchie!" Es herrichte vorüber= gehend große Aufregung im Gerichts= jaal, denn Biele hielten das Stiid Brot anfangs für eine Bombe.

Baris, 13. Febr. Bahrend Die Bombenerplofion bon geftern Albend noch bas allgemeine Tagesgeipräch bildet, verbreitete fich heute in der Abge= ordnetenkammer die Rachricht, daß die Polizeiftätion in ber Umand Carrel-Strafe durch eine Bombe in die Luft gefprengt worden fei. Diefe Runde rief ungeheure Aufregung berbor.

Später ergaben telephonische Unfragen, daß an diefer nachricht abfolut

nichts fei. Unter ben bei ber geftrigen Bombenexplosion Berletten ift auch herr Bed, der Architett der Abgeordnetenkammer. Ein Underer, Ramens ban Beer, hat acht Rugelmunden in bem einen Bein. Gin Dritter, Michel, ift burch Bom-

benfplitter ichwer verwundet. Der .. Obdam" angeblich verforen.

London, 13. Febr. Gine Depefche aus Umfterdam an eine hiefige Rach= richten- Maentur meldet es perlaute da der hollandische Dzeandampfer "Ob= dam" unweit der Nordfüste der Riederlande untergegangen fei. Die Algenten ber betr. Dampfergesellschaft bezeich nen indeg Diefes Berücht als lächerlich. Gie fagen, ber "Obdam" fei fchon am 3. Webruar por Boulogne angelaufen und fonne nicht wohl in den letten Tagen fich in der Rahe der hollandi= ichen Rufte herumgetrieben haben.

Modmals der heilige Blodt.

Rom, 13. Febr. Papft Leo wird bem Bifchof bon Berfailles geftatten, gelegentlich ber Maifeste ben Chriftusrod von Argentenil auszuftellen, unter ber Bedingung jedoch, daß die auszu= fendenden Ginladungen nicht die Erflä= rung enthalten, bag ber Rod bas bom Beiland gulett getragene nähtelofe Gewand fei, um welches die romifchen Rriegstnechte würfelten. (Denn fetterer Rang wird befanntlich dem Rod von Argenteuil burch ben Rod bon Trier ftreitig gemacht, und wenn von diefem Puntte feine Rede ift, fo wird aller Diesbezüglicher Meinungsftreit gwifchen frangöfischen und beutschen Ratholifen bermieden.)

Bom brafilifden Burgerarieg.

Rio de Janeiro, 13. Febr. Der Rebellen-Admiral da Gama murde bei den jungften Rampfen in ber Bai ebenfalls schwer verwundet. Erst hielt man die Wunden nicht für fo gefährlich, aber jest erscheint es fraglich, ob er noch mit dem Leben davonkommt, obwohl alles Mögliche geschieht, ihn zu retten.

Undererfeits foll ber eigentliche Ober befehlshaber ber Revolutionare, Momi= ral de Mello, wieder aus dem Guden aufgetaucht fein und fich an Bord bes "Aquidoban" befinden.

Montevideo, Urugan, 13. Febr. Es ftebt eine Krife im Ministerium des bis= herigen brafilischen Präsidenten Peiroto bevor, da mehrere Minister mit der schroffen Haltung Peirotos gar nicht einverstanden sind und die Berantwort= lichkeit ihres Postens nicht länger tragen wollen.

Im Guden Brafiliens marichiren jest die Revolutionare auf Sao Baulo, die hauptstadt ber gleichnamigen Proving los, nachdem sie in Jauapl gelandet

London, 13. Febr. Baron Roth= schild stellt in Abrede, daß er den brafi= lifden Revolutionären irgendwelchen finangiellen Borfdub leifte.

Sans v. Bulow geftorben!

Rairo, Egypten, 13. Febr. Der berühmte beutsche Klavierspieler und Romponift Sans v. Billow (geb. 8. Januar 1830 gu Dresden) ift bier geftorben. Er hatte fich betanntlich fei= ner Gesundheit halber nach Egypten begeben.

Mn den Cribe.

Beute Morgen um 71 Uhr murbe an ber Bumpftation an ber 68. Str. ein Boot flott gemacht, mit tüchtigen Leuten bemannt und in den Gee binausgeichidt, um nach ben 70 Arbeitern gu fehen, welche fich geftern auf der Erib be= fanden und durch den Sturm bom feften Lande vollständig abgeschnitten ma= ren. Da auch die Telephondrafte au-Ber Ordnung waren, fo war es un= möglich, eine Nachricht von ben Abgeichloffenen zu erhalten.

Um Ufer versammelte fich ichon bei Tagesanbruch eine große Menichen= menge, welche die Burndfunft des Bootes erwartete. Es lag ein fo bider Rebel über bem Gee, bag bas Grib= bauschen bom Ufer aus nicht gut feben war. Die bort befindlichen Leute fte= hen unter ber Contrattoren = Firma Lydon & Drew. Die Bertreter ber Firma waren ebenfalls am Ufer und iprachen die zuversichtliche hoffnung aus, daß alles gludlich ablaufen wurde. "Der Bau auf der Grib ift außergewöhnlich feft, " fagte ber ebenfalls an Ort und Stelle befindliche Silfs-Ingenieur Ericfon. "Ich bin fest davon überzeugt, daß feinerlei Unglud paf-

Der ftädtische Ingenieur Artingftall hatte eine fehr unruhige Nacht, benn er wußte, bag bie Lage ber auf ben Eribs befindlichen Leute feine beneidenswerthe fei, abgefehen von der diretten Lebens= gefahr. Während des heutigen Bormittags murde außer dem obenermahn= ten noch ein zweites Boot ausgesendet, um fammtliche Eribs zu besuchen und Die Leute mit Lebensmitteln gu berfe-

Die Boote konnten vor Abend kaum gurückerwartet werden, doch da keiner= lei Signale gegeben murben und auch fonft teine Rachricht eintraf, fo war man in ber Office Des ftabtifchen Ingenieurs der zuversichtlichen Meinung, daß fich an den "Cribs" Alles den Uniftänden nach wohl befindet.

Spater: Rurg vor Schlug ber Rebattion fehrte bas zuerft ausgesandte Boot guriid und überbrachte die Melbung, daß die Leute an ber füdlichen "Crib" (68. Str.) sich wohl und mun= ter befinden.

(Später:), Man fah aus bem Erib"= Saus ben gewöhnlichen Rauch aufsteigen, mas beweift, daß die Leute fich noch wohl befinden.

Allsbann gelangten anch ber Rontrattor Murphy und ein Gefährte desfelben an das Geftabe und berichfete, daß die Mäuner geftern wie gewöhnlich gearbeitet hatten.

Gin widerfpenftiges Weib.

Dr. Botter, ein ftadtifcher Canitats= beamter, tam heute Bormittag nach dem Saufe No. 343 G. Canal Str., wo er ben Sängling einer affprifchen Frau, Ramens Regaph Mofes, mit ben Blattern behaftet, porfand. Die Frau meigerte fich, mit ihrem Saug= ling nach dem Sofpital zu geben. Wah= rend Botters Aufmertfamteit in einem anderen Theile des Saufes in Unfbruch genommen wurde, machte fich die Frau nit ihrem Caugling auf und babon. Spater brachte Botter jedoch in Erfahrung, daß fie fich nach ber Rirche an ber Gde von Clart und Bolt Str. begeben hatte. Er eilte bortbin und fand Die Frau in ihr Morgengebet vertieft. Gie meigerte fich abermals, mit ihm gu geben, worauf Berr Botter mit Bilfe eines Poliziften Die lleberführung ber Frau und ihres Rindes nach dem Blat= tern=Hofpital bewertstelligte.

Telegraphische Moligen.

- Dir Sachlage auf Samoa foll wieder erufter geworden fein, da die Gingeborenen nichts von einer Ent= maffnung durch die Vertragsmächte wif-

fen wollen. - 3m Bow Str.=Polizeigericht in London wurde ein "Crant" vorgeführt, melder fich Carter nannte und Mord: Drobbriefe an die Ronigin Bictoria ge= ichrieben hatte. Er hatte ichon einmal 9 Jahre in einem Irrenhaus zugebracht.

- Bei ben jüngften Rampfen gwi= ichen ben brafilifchen Revolutionaren und den Regierungstruppen in der Bai von Rio de Janeiro follen im Gangen 700 Mann gefallen fein, nämlich auf Seiten ber Regiernng 500 und auf Seiten der Revolutionare 200.

Die meiften ruffifchen Blätter ma: chen fehr bittere Bemertungen über die frangofifche Beigenpolitit und fagen, Diefelbe richte fich offenbar bor Allem gegen ben ruffifchen Getreibehandel. Die Beigenzoll-Frage wird übrigens noch in der frangofischen Abgeordneten= tammer erörtert.

In dem benachbarten Michigan Gity, 3nd., erfrantten Charles &. Rriiger und feine gange Gamilie nach bem Genuß des Fleifches von einem Schwein, bas fie erft fürglich getauft und geichlachtet hatten, unter allen Beichen ber Trichinenbergiftung. Frau Rruger ift bereits gestorben, und ber Mann fowie zwei Rinder icheinen ebenfalls ver= loren ju fein.

Mus New Port wird gemeldet: Die Rondufteure der elettrifden Strakenbahn, welche von der 129. Str. nach Weft Farms geht, murben mit ei= ner Maffe falfcher Gilbermungen beschwindelt, welche gange vorzügliche Nachahmungen find. Ginem Reuangeftellten wurden allein für \$4.50 folde Münzen aufgehängt; und er und Un= bere haben ben Schaben aus ihrer eige-"Abendpoft", tägliche Auffage 39,000. | nen Tafche gu erfegen.

Polizei-Beränderungen.

Der frühere Polizeifapitan Walter 211. Jenfins wieder eingefetzt.

Polizeichef Brennan erließ heute Bor= mittag einen General=Befehl, wonach folgende zwei Beränderungen in der Bo= lizei von morgen an angeordnet werden: Rapt. Patrid Bowers wird vom 6. Bezirt (Grand Groffing, Woodlawn und Renfington) nach dem 5. Bezirf (South Chicago und Begewisch) ver=

Walter M. Jenkins, welcher unter Manor Wafhburnes Regime gum Bolizei-Rapitan auf der Harrifon Str.= Station ernannt, aber von Mayor Bar= rifon entlaffen murbe, wird wieder gum Rapitan ernannt und ihm bas Kom= mando über ben 6. Begirt (Grand Eroffing, Woodlawn und Renfington) übertragen.

Die Deteftiv = Sergeanten G. 23. McCarthy und Frant 2B. Nohrin werden zu Batrouillemanner degradirt und jum Dienft auf der Armorn beordert. Werner werben bie Geheimpoligiften Glunn, Mulloon, Cheehn, D'Connor und Sullivan zu Batrouillemannern degradirt. Es ift dies der erfte Schritt gur Ginführung von Erfparniffen im Detettiv=Departement ber Bentral=Cta= tion, da ein Detettib bort befanntlich monatlich \$20 mehr Gehalt erhält, als ein gewöhnlicher Polizist oder Patrouil=

Die herrichende Rothlage.

Geldmittel laufen gur Zeit fparlich

Die "Central Relief Affociation" welche es fich bekanntlich zur Aufgabe gemacht bat, ben berrichenden Rothftand gu heben, befindet fich in "Geldnöthen". Die Gefellichaft ift ganglich abhängig von Subscriptionen, Die von Tag zu Tag gemacht werden, weshalb fich der Finang-Ausschuß nicht berech= tigt fühlt, Berpflichtungen einzugehen. ausgenommen das hierzu nöthige Geld liegt auf der Bant.

Alle Perfonen, welche in ber Lage find, ihr Scherflein beigutragen, befon= bers die reichlich mit irdischen Gütern Gefegneten, find erfucht, ihre Bantan= weifungen an Lyman J. Gage, ben Schatmeifter ber Gefellichaft, ju ichi= den. Der aus ben herren John 3. Mitchell, Lyman 3. Gage, Benry 23. King, Abraham Hart und Otto Young bestehende Finang-Ausschuß macht gur Beit außergewöhnliche Auftrengungen, Subscriptionen pon großen Geschäfts-

firmen zu erlangen. Die bisher bon Lohnarbeitern einge= gangenen Subffriptionen waren fo reichlich, als man es unter den Umftan= en ermarten fannte und die ber bes Ausschuffes miffen die feitens diefer Rlaffe geleistete Bilfe auch voll= auf zu murdigen, aber es ift ein Betrag bon wenigstens \$60,000 per Mona nothwendig, um das begonnene hilfswert fortgufegen, weshalb höhere Gubffriptionen unverzüglich gemacht wer-

ben follten. Es geben gahlreiche Berfonen in ber Stadt umber und bieten Tidets für Balle, Unterhaltungen 2c., angeblich jum Beften der Nothleidenden, jum Berfauf aus. Die "Chicago Protective Affociation" hat ein Birfular ausgefandt, in welchen die Ramen berjenigen Berfonen angegeben find, Die in Diefer Sinficht auf ichwindelhafte Weife Gelber zu erlangen fuchen. Die Beamten ber obengenannten Gefellichaft marnen alle Leute, Tidets für berartige Unterhaltungen zu taufen, ausgenom= men fie tennen die betreffenden Tidet=

Der Wentworth Abenne : Abjuge: fanal.

Oberbau-Commiffar Jones öffnete heute Bormittag die Angebote, welche für die Ausdehnung des Abzugstanals in Wentworth Abe., bon der 127. Str. bis jum Calumet-Flug, eingelaufen maren. Die Befammtfumme, zu welcher die folgenden Firmen die Arbeit auszuführen sich erbieten, lautet:

Relfon & Cleary \$47,395.00 Thomas Nash..... 33,185.00 Wilfon & Jadfon 30,020.50 Roche & McNichols 34,430.50

Gelbfimord.

Charles Diefenborn, ein beichäfti= gungslofer beuticher Arbeiter, murbe geftern an ber Thur feines Schlafgimmers in dem Saufe Rr. 2065 Carroll Abe. erhängt vorgefunden. Gin Umbulanzwagen schaffte die Leiche nach ber County=Morgue, mo der Coroner ge= ftern Rachmittag ben Inqueft abhielt. Das Berditt der Geschworenen lautete auf "Selbstmord, begangen in einem Unfalle von Bergweiflung." Diefenborn mar etwa 55 Jahre alt und wohnte in bem genannten Saufe gufammen mit einem gewiffen Charles Rutich.

Zemperaturftand in Chicago.

Geftern Abend um 6 Uhr 24 Grad, Mitternacht 24 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 19 Grad, und heute Mittag 22 Grad über Rull.

* Gin gemiffer James Docen, welcher des Diebstahls eines der Firma Siegel & Cooper gehörigen Abliefe= rungswagens beschuldigt war, murbe in der heutigen Bolizeigerichtsverhand= lung bon Richter Rerften unter Stellung von \$500 Burgichaft bem Rriminalgericht überwiefen.

Strife an der 3ll. Central.

Die Arbeiter nehmen eine drohende haltung an, werden aber durch Polizisten in Schach gehalten.

Die Arbeiter in den Reparaturwerfftätten der Bllinois Central=Gifenbahn= gefellichaft, am Guge ber 15. Strafe, find heute Morgen an den Strife gegangen. Gine Angahl neuer Leute war fofort bereit, die Stellen der Strifer einzunehmen. Da es anfangs ausfah, als ob es zwischen beiden Parteien zu Feindseligkeiten und Blutvergießen kom= men würde, telephonirte der Superintendent der genannten Wertftätten an mehrere Polizeistationen um Silfe. -Rach Berlauf einer halben Stunde maren nabegu ein halbes Dutend, mit Boligiften bemannte, Batrollwagen gur

Die Anfunft ber Blaurode hatte auf die strifenden Arbeiter, über 150 an der Bahl, die fich schon um halb fieben Uhr por den Wertstätten angesammelt hatten, die erhoffte Wirfung. Die Feind= feligfeiten murben fofort eingestellt. Tropdem wurde es borlaufig nicht für rathfam gehalten, neue Arbeiter eingu-Die Strifer hatten bisher itellen. \$1.121 Gents pro Zag erhalten und verlangt, daß ihr Lohn um 21 Cents erhöht werden follte. Die Forderung war rundweg abgefchlagen worden.

In Folge deffen weigerten fich heute Morgen die Leute, für den alten Lohn= fat an die Arbeit gu geben. Die neuengagirten Arbeiter wurden mit lautem Geheul und ben Rufen "Scabs!" u. f. w. empfangen. Der Ausbruch einer offenen Revolte war nur burch bas rechtzeitige Gintreffen gablroicher Bolizeimannschaften verhindert worden. Um 8 Uhr wurden fammtliche Patrolwagen nach ihren reip. Stationen gurudgefchidt, und nur eine tleine Ungaht Bolizei berblieb auf bem Blage, um einem erneuten Ausbruche ber Feindseligkeiten borbeugen gu fonnen. Die Strifer ba= ben fich bisher entschieden geweigert,

Die Arbeit wieder aufzunehmen. Was die ftrifenden Zimmerleute ber Kontrattoren-Firma Faltenau Brothers betrifft, über beren Arbeitseinstellung an anderer Stelle, refp. in der 5 Uhr= Ausgabe ber geftrigen "Abendpoft" ausführlich berichtet wurde, fo ift in der Situation noch feine wefentliche Beranberung eingetreten. Die Leute ichei= nen gu einem beftigen Wiberftande entichloffen gu fein. Das Schiederichter= Romite ber Zimmermanns-Union hat die Angelegenheit in die Sand genom= men. Es foll am 22. Februar in bem Saufe Rr. 167 Mafhington Str. eine Ronvention abgehalten werden, an der Bertreter aller benachbarten Unionen theilnehmen werden. Man beabsichtigt, eine gegenseitige Unterftütungs-Gefell schaft zu gründen, um, wenn irgend möglich, die achtstündige Arbeitszeit

burchzuseten. Die Bertreter ber Firma Faltenau Bros. hielten geftern Nachmittag eine Sigung ab, ohne jedoch einen endgiltigen Beichluß zu faffen. Die Stellun= gen der Strifer find bisher noch nicht burch neue Leute befest worden, da es an Baumaterial mangelt.

Gin verdächtiges Reftaurant.

Die Eigenthümerin fucht unerfahe rene Madden einem ichandli= den Gewerbe in die Urme zu treiben.

Bor bem Richter Severfon ftand heute Bormittag Unnie Celle, Die Befigerin eines höchft verdächtigen Restaurants an Ede der Chio und Green Str., unter der Untlage, junge unerfahrene Dad= den unter bem Borwande, ihnen Stellen als Kellnerinnen zu geben, in ihr Saus gelodt und bort verfucht gu ha= ben, fie zu einem ichamlofen Gewerbe A perleiten.

Ihr lettes Opfer war die Albertina Panepta, beren Befanntichaft die Unge flagte in ber 16. Strafe machte. Gie folgte der letteren nach ihrem Saufe und fand bald ju ihrem Entfeken aus. daß es eine Lafterhöhle bofefter Gattung war. Mit der Angeflagten war ein Schwesterpaar, Emma und Unnie Smith verhaftet worden, Die Infaj= fen des Haufes waren und der Ange= flagten in der Erreichung ihres schänd= lichen Zwedes behilflich waren. Gie murden, da noch weitere unermittelte Fälle derfelben Art gegen fie ichweben, unter \$200, die Halterin unter \$500 Bürgichaft gestellt.

Reuefte Blatternfälle.

Neue Erfranfungen an den Blattern wurden bis heute Mittag im ftadtischen Gefundheitsamte aus folgenden Baufern angemeldet: Ro. 343 S. Canal Str., Nagoph Mofes, 11 Monate alt; Do. 16 Bofton Abe., James Scanlan, 22 Jahre alt; No. 481 2B. Chicago Abe., Cam Mahon, 29 Jahre alt.

Reue Gleifch=Infpetioren.

Gefundheits = Rommiffar Rennotos ernannte heute Mittag folgende neue Fleisch-Inspettoren: Robert Soufton an Stelle bon 3. 3. Raughton, welcher entlaffen worden mar, fowie Matthias Lamb an Stelle von 28. B. Leat, welcher ebenfalls fein Umt hatte niederlegen müffen.

1 Ber beutiche Arbeiter, beutiche Saus= und Rüchenmabchen, Miether, ober beutsche Runbschaft wünfcht, erreicht feinen 3med am bes ften burch eine Anzeige in ber "Abend»

Der Coughlin=Prozes.

Berichiedene Begenzeugen für die Unflage treten auf.

In der heutigen Berfammlung des Coughlin-Prozeffes führte Die Auflagebehörde wiederum eine Reihe wichtiger Beugen in's Treffen. Ills erfter Beuge trat junachit Thomas Tifchner auf.

Die Bernehmung Tifchners hatte ben Bwed, die Unsfage des Beugen Thompfon zu widerlegen, der behauptet hatte, daß D'Gullivan und Martin Burte am 20. Marg 1889 feine Unterredung gehabt hatten, weil D'Gullivan an jenem Zag mit feinen Leuten am R. Salfteb Str.=Biadutte mit dem Ausladen bon Gis aus den Gifenbahnwaggons befchaftigt gemefen fei.

herr Tifdner war als Infpettor an dem Güterbahnhof der Chicago & Northwestern-Bahn in jenem Jahre angestellt. Muf Grund feiner Revisionsbücher fonnte er ben Beweis erbringen, daß die Güterwaggons, welche das Gis für D'Gullivan enthielten, bom 20. bis 22. Marg nicht entladen worden find. Anwalt Wing machte einen fcmaden Berfuch, Die Buverläffigfeit Diefer Bücher in Bweifel gu gieben.

Mls ein fehr werthvoller Zeuge für Die Untlagebehörde erwies fich auch John Gergus, ber im Saufe Ro. 244 Illinois Gtr. eine Druderei befist. Der Zeuge fagte aus, daß er Midvel Whaten und Dan Coughlin im Mai 1889 wiederholentlich an der Ede bon Cag und Illinois Etr. fab und bes Defteren bei Diefer Gelegenheit mit ben beiden Poliziften gefprochen habe.

Beitere Beugen waren heute noch Frau hartmann, Rapt. Schüttler und Albert Rettner. Die Ausfagen berfelben waren aber nicht weiter von Belang.

Bie Bilfs = Staatsanwalt Bottum versichert, wird die Anklagebehörde mit dem Gegenzeugniß morgen gum Albichluß tommen. In der Hauptfache hat diefes Wegenzeugniß ben 3med, ge= wife Ungriffe ber Bertheidigung auf berichiedene Beugen für die Unflage gu widerlegen. Coweit fich nach bem augenblidlichen Stand ber Dinge borber= fagen läßt, wird die Berhandlung bes Coughlin-Prozeffes im Ganzen noch etwa zehn Tage in Anspruch nehmen. Rachdem die Bertheidigung mit ber Ginbringung ihres Gegenzeugniffes guenbe gefommen, was am nachften Freitag gu erwarten fein wird, werden die Schlußplaidoners ber Anwälte beginnen, die wahrscheinlich die gange nächfte Boche in Unibruch nehmen bürften.

Wenn feine unerwarteten 3mifchen= fälle eintreten, wird Richter Tuthill Ende nächster Woche alfo den Gefdinorenen, bebor fie fich gur Berathung gu= rudgiehen, feine Inftruttionen ertheilen.

Gin Gr-Radett verhaftet.

James De Witt, ein früherer Rabett von Weft Boint, wurde gestern in La= fanette, 3nd., auf Beranlaffung bon Lieut. Camuel Rodman, der früher mit Dem Genannten in Weft Point gufammen war und jest bier in Chicago lebt. verhaftet. Rodman bebauptet, von feinem Rameraden um \$150 befchwindelt worden gu fein, indem De Witt ihm einen Ched auf Diefen Betrag gab, ber ich iedoch als werthlos herausstellte. Der Lettere wird auch, wie es heißt, in St. Louis "gewünscht", wo er benfelben Schwindel mit Lieut. 3. C. Canford ausgeführt haben foll.

Rurg und Den. * Gines Frauengimmers wegen geriethen geftern Abend in der Kneipe No. 433 Clart Str. Frant Beft und George Brooks in Streit, wobei ber erftere von feinem Gegner durch lebens= gefährliche Mefferfliche am Balfe ber= lett murde. Weft liegt jest im Counth-Hofpital und nach dem anderen fucht

jest die Polizei. * Auf ber Getreideborfe ging es heute ziemlich aufgeregt zu, da der Preis des Weizens ichon gleich nach der Eröff-

nung auf unter 59c herabfiel. * Richter Bradwell hielt heute im Polizeigericht ber Barrifon Str.=Sta= tion feinen Termin ab, da er findlich

den Tod seiner Mutter erwartet. " Decar Farber, ber fich befanntlich unter dem Berbacht ber Falfchmungerei in Saft befindet, wurde heute durch den Kommiffar Donne unter \$250 Bürgichaft an die Bundes-Großge-

idmorenen verwiesen. * Ober-Bautommiffar Jones fandte heute Bormittag die schriftliche Aufforderung an die Stragenbahn-Wefellichaften, dahinlautend, daß fie unverzüglich den neben ihren Geleifen aufgehäuften Schnee in den berichiedenen Stragen, durch welche ihre Linien führen, fortgu-

ichaffen haben. * Wefttown=Collettor Rutina lieferte heute Bormittag die Summe von \$50,. 000 an den Stadtschapmeifter ab. Coweit hat fr. Kutina bis jest im Gangen den Betrag von \$150,000 an Steuereinfünften in die Stadtfaffe einbezahlt.

* Der Fuhrmann 2B. B. Schau, welcher geftern Radmittag feine Pferbe mehrere Stunden lang in dem Schneefturm auf der Strafe hatte fteben laffen, mabrend er felbft in einer benachbarten Schantwirthichaft gemuthlich hinter bem Ofen fag, murbe beute bon Richter Eberhardt zu einer Strafe bon \$10 und den Roften verurtheilt. Die armen Thiere hatten unter bem entfeglichen Wetter bermaßen gu leiben gehabt, daß eines bon ihnen noch geftern Abend erichoffen werden mußte.

Abendont.

Erfdeint täglich, ausgenommen Countags. beransgeber: THE ASENDPOST COMPANY.

Mbendpoft"= Gebante 203 Fifth Ave. Bwifden Monroe und Mbams Str. CRICAGO.

Telephon Ro. 1498 und 4046. Preis jede Nummer 1 Cent Sabrlich, im Borans bezahlt, in ben Ber. Sahrlich nach bem Auslande, portofrei \$5.00

Redafteur: Grib Glogauer.

Die Brobaganda der That.

Wenn die fogenannten Anarchiften es barauf abgesehen haben, alle Milch ber frommen Dentungsart in gabrendes Drachengift zu verwandeln, jo durften fie bald an ihr Ziel gelangen. Denn angefichts ihrer Schundthaten muß auch ber milbherzigfte und menichenfreundlichfte Mann nach ihrem Blute lechzen. Die feinerzeit in Bar elona, fo hat jest wieder in Paris eines Diefer Schenfale einen öffentlichen Bergnügungsort gum Schauplate feiner "Propaganda" er= Mitten unter eine harmlofe. frohe Gesellschaft fiel eine Bombe, welche Tob und Berderben ausbreitete. Richt Giner befand fich unter ben Berletten ber ben Anarchiften Unlag jum Baffe und zur Rache gegeben hatte. Es war fein einziger Arbeiterfeind ober, fein Politifer, ben man irgendwie für die bestehenden Bustande, da die Sinrich= tung Baillants hatte verantwortlich maden tonnen. Bielleicht waren fogar Sozialisten in der Gruppe, in welche Die Bombe bineinfiel, ober Leute, Die ben Brafidenten Carnot um Gnade für Baillant angefleht hatten. Unichuldige Frauen und Madchen, die nie über die gefellicaftlichen Ungerechtigfeiten nachgedant haten mögen, wurden aus ihrer Fröhlichkeit herausgeriffen und blutend gu Boben geftredt. Schenplicher hat noch teines der machttrunkenen Ungehener gewiithet, von denen die Reifen= ben in Inner-Afrita berichten. Der "Unarchift", ber es über fich gewinnen tonnte, ibm ganglich unbefannte Men= ichen ohne jeden Grund abzuschlachten, gehört unftreitig ju ben mordgierigften Beftien, bon benen die Geschichte Des Berbrechens zu erzählen weiß.

Solche Halunten als migleitete Bor= fampfer einer 3dee gu betrachten, ift schlechterdings unmöglich. Wenn es ihnen nur darum zu thun mare, die Gefellichaft einzuschüchtern, fo mußten fie boch wenigstens anzugeben bermögen, welches Ergebniß fie bon diefer Einschüchterung erwarten. Die iriiden Dynamiteriche 3. B., welche Die Londoner Britde in die Luft fprengen wollten, bildeten sich ein, daß die er= fcredten Englander ber grünen Infel Die Selbstverwaltung gewähren wür= ben, was mittels eines einzigen Gesches hatte geschehen fonnen. Wie follte aber ber "fapitaliftische" Staat Die Wünsche der Anarchisten erfüllen, selbst wenn er bagu aufgelegt mare? Er tann fich boch nicht ohne Weiteres in "autonome Grupben" auflösen, oder gum "Ur= auftand" gurudtehren. Cbenfo gut tonnte man bon den Kannibalen er= warten, daß fie fich von bente zu morgen in hochgelehrte Professoren verwan= deln und das Problem der Luftichif= fahrt lösen follen

Etwas werden die Anarchiften aller= bings erreichen. Gie merben es babin bringen, daß die Gefellichaft einen Bernichtungstampf gegen fie führen und fie außerhalb aller Gefete ftellen wird. Wenn demnächft mitten in Baris ein furchtbares Lynchgericht abgehalten wird, fo wird fich niemand zu wundern brauchen.

Wieder ein Sparvorichlag.

Da die Gefammtausgaben ber Stadt Chicago fich auf 15 bis 16 Millionen Dollars belaufen, fo fann der augen= blidlich vorwaltenden Finanznoth durch ben Abstrich von einigen taufend Dollars offenbar nicht abgeholfen werden. Die Rleinigfeitsträmer, welche an allen Eden und Enden "fparen" wollen, bringen es aber über \$50,000 nicht hinaus. Ihr neuester Borichlag geht babin, zwei Drittel von den bestehenden Polizeigerichten abzuschaffen und das Gehalt von zwölf Polizeirichtern und Unwälten zu ftreichen, was insgefammt \$40,800 ausmachen murbe. Denn die Polizeirichter, fagen fie, arbeiten für Die Stadt täglich nur zwei Etunben, weil fie nebenher noch Friedenerichter find und als folche ein schönes Stud Beld verdienen. Gie follten gezwun= gen werden, fechs Stunden lang ihres Umtes zu walten, und wenn dies geichahe, tonnte die Stadt mit feche Belizeigerichten gang gut austommen.

Diergegen wird fich gunachft einwenben laffen, daß die Boligeirichter, wenn fie ebenfo lange arbeiten follen, wie die anderen Richter, auch nicht mit \$2500 frieden fein werden. Es follte ihnen

erdings nicht gestattet werben, sich einen "Rebenverdienft" gu verle= den, aber ebenfo wenig follte die Rechtspflege in den Polizeigerichten noch ver= dlechtert werden. In denfelben wird befanntlich das "fummarische Berfahcen" angewendet, welches barin besteht, bag fo mancher arme Teufel, ber fich teinen Bertheidiger miethen tann, in's Befangnig ober Arbeitshaus hinein gefuhrwerkt" wird. Weil der Richter burch seine Privatgeschäfte zu fehr in Aufpruch genommen wird, gonnt er fich teine Zeit, Die ihm borliegenden Galle einigermaßen eingehend zu unterfuchen. Das würde noch ichlimmer werden, wenn nur fechs Polizeirichter ba wären, die fich mit je \$2500 begnügen müßten. Ein guter Abvotat würde fich um eines fo niedrigen Gehaltes willen über= banbt nicht mehr um den Boften bewerben, der doch gm Ende gerade fo wichtig ift, wie jede andere Richterstelle,

beren Inhaber \$7000 bezieht. Alle Borichläge der Sparet laufen auf die Berfrüppelung der verschiedenen öffentlichen Ginrichtungen binaus, fteben gefommen-

und find beshalb unannehmbar. Diejenigen Beamten, die ihre Pflicht thun, find entschieden nicht zu hoch befoldet, und die anderen follten einfach fortge= ichicft werden.

Unnie Befant in Indien. Man fchreibt aus London: Befannt=

lich hat Frau Unna Befant, auf welche ber Mantel ber verstorbenen Theo= Sophistin Frau Blavatsty gefallen ift, eine Reife nach Indien unternommen, theils um felbst am Urquell ihrer neuen Religion zu trinfen, theils um Die Millionen hindus mit den abendlan= bischen Ibeen befant zu machen. Ihre Briefe, Die fie an ihre Getreuen und Glaubensgenoffen in England ichreibt, befagen, daß ihre Tour in Indien in jeber Beziehung erfolgreich ift. Ueber= all find Frau Befant, Oberft Olcott und die Grafin Wachtmeister bon ber eingeborenen Bevölterung mit Freudebezeugungen empfangen worden. Gie find unter Triumphbogen hindurchge= gangen, mit Buirlanden befrangt und mit toftbarme Rofenwaffer befprigt worden. Un einer Stelle wurden fie bon Tempeltangern begrüßt, bie bon ben Brieftern ihnen entgegengefandt worden maren. Beim Tempel Chimas bewilltommnete sie ber heilige Gle= phant, indem er feinen Ruffel breimal in die Sohe warf und bann, gefolgt bon Spielleuten und Tangerinnen, bie heilige Stätte umwandelte. Gine Racht logirten bie Theofophiften im Balaft eines Maharajah; ein anbermal war ber Bungalow eines Gaftwirthes ihr Nachtquartier. Was jedoch die Aposto= lin ber Theosophie am meiften gefreut hat, ift die Begeifterung, welche ihre Vorlefungen unter ben Sinbus er= wedt haben: Leute aus allen Raften und Ständen haben fich in großer Zahl eingefunden, um zu hören, was Frau Befant über "Karmas Gefet,", über ben "Fortschritt bes Buddhismus im Abendlande", über bie "abermalige Fleischwerbung", über "Das Leben nach bem Tobe" ober "Die Unguläng= lichkeit bes Materialismus" zu fagen hatte. Gie ift mit hervorragenben Wortführern ber Gingeborenen qu= fammengetroffen und hat fich mit ih= nen über öffentliche Fragen wie Er= ziehung u. dgl. ausgesprochen. Und Hindufrauen sind in großer Zahl zu ihr gegangen und haben ihr Herz bor ihr ausgeschüttet. In Tanjore ließ bie Majoranee Frau Befant fagen, baß fie gern sich mit ihr besprechen und ihre Vorlesung besuchen wollte. In Beglei= tung ber Grafin Bachtmeifter hat Unnie Befant ben berwittweten Ranis, welche Kranze und Chawls auf ihre Schultern legten, einen Befuch gemacht. Gin vielberühmter Sandwahrfager hat in Rumbafonam bie Linien ihrer Sand studirt und ihr am anbern Tage eine febr genaue Stigge ihres gangen Lebens gegeben, mit einigen Details, melche nie zubor im Druck erschienen find. Er hat für fie ben Schleier bon ber Butunft weggezogen und ihr bie Prophezeiung gemacht, daß fie eine große Religionsstifterin fein werbe! Wer wollte nicht glücklich und zufrieden fein bei folcher Würdigung? Während aber Unnie Befant im fernen Often fich Ruhm holt, haben in London die Zauberfünftler Mastelnne und Coote, beren Vorstellungen in der Capptian Hall in Piccabilly fich großer Beliebtheit er= freuen, Mittel gefunden, ben Mahrat= tas, jenen geheimnifvollen Befen, mit welchen Frau Befant verfehrt, auf bie Spur zu tommen. Das Publitum foll bemnächst mit biefen Beiftern befannt gemacht werben, aber nicht burch bie

Lofalbericht.

Den Grofgeidworenen überwiefen.

Theosophisten.

Bor Richter Gberhardt hatten fit am geftrigen Tage brei junge Burichen, Namens James Farrington, Frant Petrech und Frant Fischer megenGinbrudisdiebstabls zu verantworten. Das Berbrechen war bereits in ber Machi bom 22. bis zum 23. Januar berübt worben. Aber erft am letten Cam= ftag Abend gelang es ben Geheimpoli= giften Egan und Brady bie Thaier dingfest zu machen. Alle brei find ber Polizei bereits mobibefannt. 328. Farrington hatte feinem eigenen Ge= tandniffe zufolge bas Schaufenster tes gerren-Musstattungsgeschäftes von Rudolph Hurt, Mr. 593 Blue Island MDe., zertrummert und mehrere Silte, fomie einige Unterfleiber entmenbet. Dasfelbe wiederholte fich im Rleider= waarengeschäft bon Frant Bhtlacil, No. 858 Afhland Ave., wenige Stunren fpater in berfelben Racht. Betred und Fischer hatten in beiben Fällen thattraftige Silfe geleiftet. Der Rich= ter überwies bie Angeflagten unter je \$1600 Bürgschaft an Die Grogge= schmorenen. Gin Theil ber geftoble= nen Waaren war in Fischers Wohrung borgefunden worden.

Gine theure Freundin. Der Schantfellner Barry Springer, No. 208 N. Halfted Str. wohnhaft, wird wohl für eine Beile teine neuen Damenbetanntschaften - anknüpfen. Jebenfalls find bie Erfahrungen, welche er Sonntagabend mit Liggie For, einer an ber Late Strafe mobnhaften schwarzen "Schönen" und berenffreun= binnen machte, nicht bagu angethan, ein berartiges Berlangen wieber in ihm wachzurufen. Nach furgem Bei= fammenfein mit ben "Damen" machte er nämlich bie unangenehme Entbe= dung, baß feine Baarichaft in Betrage bon \$50 "fuisch" mar. Als er Larm machen wollte und feinen Revolver zeigte, ließ ihn die ichwarze Schone berhaften. Geftern hatte fich Springer im Polizeigericht ber Desplaines Str.= Station megen Tragens berborgener Waffen gu berantworten. Richter Dople verurtheilte ihn gu \$10 Gelb= ftrafe und ben Roften. Der borgeftrige Abend ift ihm alfo ziemlich theuer gu 3um geftrigen Unweller.

Causende find mit der Sortschaffung des Schnees beschäftigt.

Der Verkehr fast überall wieder hergestellt.

Die Wachtmannschaften an den Cribs in Lebensgefahr.

Eine Reihe von Unglücksfällen.

Taufende von Männern, mit Schaufeln aller Urt bewaffnet, gingen beute Morgen in aller Frühe aus, um Chicago von der Schneedede, welche fich feit geftern Morgen über die Stadt geleat. au befreien. Es war zwar gestern Rach= mittag bereits mit allen nur berfügba= ren Kräften gearbeitet worden, doch die dadurch erzielten Erfolge waren nur momentane, da ber Sturm mit einer mahren Wuth jede Brefche wieder gu= wehte, welche in die riefigen Schnee= bänte gemacht worden war. Un den Bahnhöfen waren Taufende bon Leuten beschäftigt, um den Bügen das Muslaufen zu ermöglichen, doch in vielen Fällen erwiefen fich alle Unftrengungen als vergeblich. Die füdlich gehenden Buge und ebenjo die aus diefer Rich= tung einlaufenden ftedten ftundenlang feft und tonnten nur mit außerfter Un= ftrengung flott gemacht werden. Erft gegen Abend als ber Sturm nach und nach schwächer wurde und schließlich in das Tempo der gewöhnlichen Chicagoer Brife überging, waren die Arbeiten von einigem Erfola.

Während der gangen Racht murde an allen Gifen= und Stragenbahnlinien gegrbeitet und heute Morgen mar ber Berkehr wieder hergestellt. Der Schnee wurde an beiden Seiten ber Stragen aufgeschichtet, und für mindeftens eine Woche gibt es Arbeit für Taufende, felbst wenn plögliches Thauwetter ein= treten follte. Die Gudfeite Stragen= bahngesellichaft hatte heute Morgen allein 50 Concepflüge und 16 Rehr= maschinen im Bange, wogu eine 500 Mann starte Arbeiterabtheilung nöthig war. Bon großer Beforgniß waren Die Beamten an den elettrifchen Stragen= bahnlinien erfüllt, da es das erfte Mal war, daß Schwierigfeiten, wie fie ber gestrige Schneefturm mit fich brachte, gu überwinden waren. Störungen tamen inden nur da bor, wo der Schnee die Geleife blodirte, mahrend die Lei= tungen mit faum erwähnenswerthen Ausnahmen ununterbrochen funktionir=

Um meiften litt der Berfehr an den Pferdebahn-Linien. An der Wallace Str. 3. B. mußte ber Betrieb gegen Abend gänglich eingestellt werden und an allen anderen Linien murde er nur mit äußerfter Unftrengung aufrecht erhalten, fo daß die Leute, welche gegen Abend von der Arbeit nach Saufe gu= rückehrten, froh waren, als fie in ihren vier Wänden anlangten. Die Sochbah= nen bewährten sich gang vortrefflich und ihre Büge verkehrten ohne alle Sto-

Der Sturm beulte allerdings gang schauerlich in der luftigen Sohe, und Biele berichmähten es, fich ben Bügen anzuvertrauen, aus Furcht, herabge= weht zu werden. In den Biebhöfen wurden nur wenige Gefchäfte abgemi= delt, und bon Mittag ab wurde fein einziger Wagen mehr beladen. Erft heute Morgen wurde der Berkehr wieder aufgenommen. 3wei lange Büge der Late Chore-Bahn waren mit lebendem Bieh beladen worden, doch gegen Abend wurden die Wagen wieder entleert. Es war die Nachricht eingegan= gen, daß innerhalb einer Entfernung bon weniger als hundert Meilen gum mindesten ein halbes Dutend Büge im

Schnee festfaßen. Die Theater machter begreiflicher= weise gestern Abend fehr ichlechte Geichafte. Cammtliche Befucher hatten faum hingereicht, eines der größeren Theater gu füllen. Im Chicago Opera House befanden fich etwa 300 Bersonen und im Columbia= und dem Schiller= Theater nicht mehr als die Balfte diefer Bahl. Für die Befiger leichter Guhr= werfe war der geftrige ein Erntetag.

Unter einem Dollar wurde überhaupt Niemand gefahren und ein Berr, ber fich von der Madifon Str. nach bem Northwestern = Bahnhof per Droschfe bringen ließ, hatte dafür \$3 zu be=

Auf dem Gee wüthete ber Sturm gang fürchterlich. Der Bächter von der "Biermeilen-Erib" hatte sich am Camftag an bas Land begeben und war noch nicht gurudgefehrt. Es war also Niemand auf der Crib, als die drei Gehilfen. Etwa eine Stunde nach Ausbruch bes Sturmes war die Gituation eine berartige geworden, daß Die drei Leute daran zweifelten, diesmal mit dem Leben bavonzutommen. Gie waren den tobenden Elementen gegen= über vollständig machtlos. Die Sturgwellen schlugen eine nach der anderen über die Schugmehr, riffen die Fenfter wie Loschpapier hinweg und das Waffer brang in Stromen in alle Raume. Alles was nicht niet- und nagelfest war, wurde in die Cauglocher geschwemmt. Die drei Manner begaben fich auf das Berded, um zu feben, mas fich etwa machen ließ, boch die nächfte Sturzwelle riß zwei bon ihnen in bas ichaumenbe Baffer. Mit großer Mübe retteten fie fich vor bem Ertrinfen. Gie begaben fich in das Wächterhäuschen und warteten hier refignirt bas Weitere ab. Da die Rieider, welche fie auf dem Leibe hatten, vollständig burchnäßt waren und ihre Referveanzüge in dem in ihr Bimmer gedrungenen Baffer umberichwammen, war die Situation nichts weniger als gemütglich.

Nach längerem Bemühen gelang es ihnen jedoch, ein Gener zu entzünden, und nachdem fie fich Raffee gelocht und ihre Aleider nothdürftig getrodnet bat= ten, fühlten fie fich fo behaglich, wie es die Umftande eben guliegen. Die Wellen haben an dem Holzwert große Ber= wüftungen angerichtet und ben Lanbungsplan gang weggeriffen, moburch

Die Stadt einen Schaben von \$6000 erleidet. heute Bormittag fuhren einige Boote mit Schiffzimmerleuten hinaus, um die allernothwendigften Reparaturen borgunehmen. Die übrigen Cribs

find bethältnißmäßig gut weggefommen. Wie man sich leicht denken fann, hatte der gestrige Tag eine Anzahl Un= gludsfälle im Gefolge. Ungahlige Per= fonen wurden niedergeworfen, famen jedoch glüdlicherweise ohne ernstliche Berlegungen babon. Schlimmer erging es dem No. 2456 Wabaih Abe. wohnenden 43 Jahre alten 28. B. Cuning= ham, der an der Ede von Abams Str. und Babafh Abe. fo heftig zu Boden geriffen wurde, daß er ben linten Urm brach.

Gin im Poftgebaude angestellter junger Mann Namens G. B. Birbn wurde durch eine bom Sturm umbergeichleuderte Rellerthur fo erheblich am fuß verlegt, daß er per Ambulang nach fei= ner Wohnung gebracht werden mußte.

Der Abliefertingswagen der Bader=

firma Beisler & Junge wurde an der 82. Str. umgeworfen, wobei ber Rutscher, Charles Chafe, ein Bein brach. In Folge des dichten Schneegestöbers follidirten an ber Kreuzung der 79. Str. und Stonen Island Alve. zwei Büge ber Late Chore-Bahn. Der 23 Jahre alte Beiger Luther D. Web= fter gerieth dabei zwischen zwei Bagen und trug eine fcmerghafte Quetfcung

des linten Tukes davon. Ein Ungeftellter der Firma S. Byron & Co., Ramens Q. G. Matelene, No. 53 La Salle Ave. wohnhaft, fturgte an ber Ede von State und Randolph Str. nieder und verstauchte fich das Rudgrat

in gefährlicher Weise. Bahrend der 47 Jahre alte Gifenbahnarbeiter Rarl Birr in ber Rabe bon Elmhurft mit Schneeschaufeln beschäftigt war, rig ihn ein bon hinten fommender Güterzug nieder. Der Mermfte wurde innerlich verlett, buste

ein Ohr ein und trug außerdem einen Beinbruch davon.

Frau Anna Brownsfield fiel an der Rreugung der Adams Str. und 5. Abe. nieder und verstauchte fich bas linte Fußgelent. Gie murde per Ambulang nach ihrer Wohnung, No. 111 Brown Str., gebracht.

Dasfelbe Schidfal murde bem Ro. 120 Sedgwid Str. wohnenden Schweden Arel 2B. Klingell zu Theil. Der= felbe wurde an der Ede der Dearborn Ave. und Indiana Str. bom Sturme gu Boden geriffen.

Der Geschäftsführer der Firma Carfon, Birie, Scott & Co., John 2B. Wood, wurde von einem Firmenschild, bas an der Ede ber State und Baih= ington Etr. herabfiel, an den Sinter= foof getroffen und ichwer verlett.

Much in den Borftadten brachte bas Wetter unliebfame Störungen in Menge. Epanston mar fast gang per= schneit und fah aus, als ob dort eine Lawine niedergegangen mare. Gur Frauen war es unmöglich, auf ber Strafe vorwarts zu fommen, weshalb fie wohlweislich ju Saufe blieben. Sin und wieder tonten die schauerlichen Alange des Rebelhornes bom- Gee herüber, fo bag die Mannschaften ber Lebensrettungs = Station einige Male alarmirt wurden. Allein es war nir= gends ein in Gefahr befindliches Schiff zu entdecken.

Schaads angebliche Favoritinnen.

Gine Beidulbigung eigenthümlicher Natur haben die Geheimpoligiften San= reddy und Loftus gegen Infpettor Schaad erhoben. Gie behaupten, bag ber Lettgenannte feine "Favoritinnen" unter den verrufenen Frauengimmern auf der Nordfeite habe.

Diefer Umftand foll angeblich bie Beranlaffung dazu gebildet haben, daß fie die beiden, am 30. Januar an der R. Clart Str. berhafteten Frauengim= mer Lena Meyers und Anna Waller por einen Polizeirichter ber Gudfeite brachten. Gebeimpoligift Sanreddy er= erflärte geradezu, Die beiden Frauengim= mer erfreuten fich ber gang befonderen "Gunft" Infpettor Schaads und mirden im Polizeigericht an der Oft Chi= cago Alve. = Station nicht berurtheilt werden. Infpettor Schaad hat nun feinerfeits die beiden Geheimpoligiften wegen Berleumdung vertlagt, und Die Sache wird beute por ber polizeilichen Untersuchungsbehörde gur Berhandlung fommen.

* Die Jahresversammlung ber " We= ftern Canners' Affociation" murde heute Bormittag unter Borfit bes Brafiden= ten 2. G. Leager von Gilman, Jowa, im Cherman Souje eröffnet. Den Sauptgegenstand ber Berathung bilbete Die in ber Ohio Staatelegislatur gur gur Beit ichwebende Gefetesvorlage, Die vorichreibt, daß die Konferven-Fabrifanten bas Datum ber Berpadung auf ihre Blechbüchfen ftempeln follten. Die Opposition gegen diese Borlage ift na= fürlich unter den Mitaliedern der Canners' Uffociation allgemein.



Rach der Diphtheria

als unfer Junge fo foppach und arm an Fleifch war, litt er an Dialaria-Fieber und geftorter Beber. Goods Sarfaparilla betam jam borzüglich. Er nahm ju an Ciarfe und Fleifc und ift jest gefund." Frau G. 28. Darlett, Carrollton, Ry.

Soods Farfas heilt Soods wiften heilen alle Leberleiben, Biliofitat Mus dem Rathbaufe.

Bürgermeifter hopkins hinter den grummen" fleisch- Inspek-

Städtisches Allerlei.

In einigen Tagen wird Bürgermei= fter Hoptins mehrere der Fleisch=In= fpettoren entlaffen, welche gur Beit unter ber Botmäßigfeit des ftadtischen Gefundheits-Commiffars. Rennolds fte-Undere Bleifch-Infpettoren wieder follen nach ihnen ganglich neuen und unbetannten Schlachthäufern ber= fest werden, mit deren Gigenthumern fie nicht befannt find. herr hopfins hat eine Untersuchung ber Arbeits= methode der Infpettoren begonnen, da gahlreiche Alagen barüber bei ihm ein= gelaufen find, daß diefelben ihre Pflicht vernachläffigen. Ginige ber Rlagen tamen von den bervorragendften Botelei-Besigern in den Biebhöfen.

Der Bürgermeifter hat die nichts meniger als erfreuliche Entdedung gemacht, daß die ftadtischen Fleisch-Inspettoren dem Bertauf bon ungefundem Gleifch Borfdub leiften und von den auf diefe Weife erzielten Ginnahmen einen beträchtlichen Theil als Belohnung für ihre geleifteten Sandlangerdienfte erhal=

"Es ift eine fdwierige Sache, die Schuld ber forrupten Infpeftoren gu beweifen, " fagte der Mayor, "denn ein jeder an dem Schwindel Betheiligter weiß gang genau, daß es ihm an ben Rragen geht, wenn er erwischt wird, und es ift flar, daß die betreffenden Leute, welche "nnter einer Dede fte= sich nicht gegenseitig verrathen. 3ch habe baher die Sache noch nicht ganglich erforscht, aber so viel scheint festzuftehen, daß das Leben eines ftadti= schen Tleisch=Inspektors nicht mit gro= Ben Unannehmlichkeiten verknüpft ift. 3ch habe in Erfahrung gebracht, daß Die ftaatlichen und ftadtischen Gleifch-Infpettoren fich gegenseitig in die Bande arbeiten und angenehme Zeiten ver= leben. Dies ift eine feineswegs erfreuliche Thatfache, und es ift meine feste Abficht, Diefe Uebelftande gu befeitigen, felbst wenn ich ein gänzlich neues Ber= fonal für das Fleisch=Inspettions=De= partement ernennen muß."

Die neue Berordnung, wonach fammtliche Gebühren=Aemter, wie des Del=3n= fpettors, des ftädtischen Nichers und der Dampfteffel-Infpettoren, abgeschafft u. in Alemter mit regelmäßigem Gehalt ver= wandelt werden follen, ift jest dem Bürgermeifter vom Korporations=2(n= walt eingehändigt worden. Es scheint nicht allgemein befannt zu fein, daß sich die Netto-Ginnahmen des Del-Infpet= tors auf \$25,000, des Aichers auf \$16,000 und des Dampfteffel-Infpet= tors auf \$30,000 per Jahr belaufen. Baufige Berfuche, den Inhabern diefer Memter ein festes Gehalt zu bezahlen, find fehlgeschlagen, da ein Theil der er= zielten Einnahmen ftets in die Wahl= Rampagnetaffe der betreffenden Bartei floß. Es bleibt baber abzuwarten, was ber Stadtrath mit ber neuen Berord= nung thun wird.

Abmagem

ist oft gleichbedeutend mit krank werden. Kann der Abnahme an Fleisch Einhalt gethan und der "Krankheit" Stillstand geboten werden, dann ist auch eine radikale Heilung zu er-

Scott's Emulsion

ist ein solches "Radikalmittel." Sie befördert die Neubildung des verfallenden Zellgewebesals ein naturgemässes Nahrungsmittel, das die Abzehrung hemmt und gesundes Fleisch erzeugt.

Todes:Mugeige.

nben und Befannten gur Radricht, bag unfere Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß uniere iebet Mutter und Schwiegermutter Margare gare, a. Staffen zugeb. Kohl. nach dreitägiger Kranfeit im Muter vom Of Jahren und Tolonaken konft untern entficklafen ist. Die Beerdigung sindet statt am diten Donnerstag, den 15. Februar vom Irauerunle. Ar. odd S. Union Str., nach der St. Franzisskirchen, und bom dort nach dem St. Bonifaciuskrichen, Katie Bifarius, Julia Meher, Kotte

Theodore Bifaring, Frant Me y e r. Schwiegeriöhne; Anna Rofet, Schwester; nebst Entel und Enfelin. bmi

SCENITORIUM.

MACKAYE

Eröffnet am 5. Februar unter begeisterten Ausrufen ber Bewunderung für Steele Machapes Genus. rbar! Erftaunlich! Zanberhaft! Ohne Gleichen auf der Erde! Jeden Abend, ausgenommen Sonntags. Sauftag Katinee. Sipe jest zum Berkauf. Allgemeiner Ein-ritt 30c. refervirle Sipe 75c, \$1, und \$1.50, Logen für Personen \$10.

JACOB'S NORTH CLARK STREET THEATRE. Acob's north clark street theathe.

Matines: Dienflag, Donnerflag, Samflag, Sonntag.

Rogers Bros., Jas.

Rogers Bros., Jas.

Rogers Bros., Jas.

Gullen, Swift und Gnote, Amile Dart.

Brade, Son.: The Bower of Gold.

Midd. Olive.

Midd. Olive.

Mdtung, Badermeifter! Das Arbeitsnachweijungs-Bureau des Chicago Ba-dermeister-Bereins bestudet fich in 144 Rich ig an 6 fr., und find baielbit Badearoteiter jeder Branche finden, bafelbst worgusprochen. 3ftinisch fiels an hand, Bader werden es in ihrem Inteceste 3. Ban dholt, Office-Bertvalter.

Redisanwälte. JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.

Coldzier & Rodgers, Bechtsanwälte, Redzie Building, 120 Wandolph Str.,

A. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang hilfs-Staatsanwalt. Longenecker & Jampolis, Rechte: Anwalte, Bimmer 406, "THE TACOMA". Rorboftede La Salle u. Madifonftr., Chicago. 1306m

MAX EBERHARDT, Frieden Brichter, 142 Beit Radifon Str., gegeniber Union Str. Mohnung: 436 Kiplund Boulevard. 10je)

IAMES PYLE'S WASHING COMPOUND THE GREAT INVENTION FOR SAVING TOIL & EXPENSE

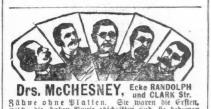
Ist es wie Dieses

- Euer Pacet Waschpulver, das Ihr "Dearline" nennt? Beachtet die Dorderseite des Pactetes und Ihr werdet feben. Es wird gu Euer eigenem Beften und Euer eigenem Schute fein, fo gut wie zu dem unfrigen. Die Popularität von Dear. line hat veranlagt, irgend einen Urtifel in der form eines Dulvers, das zum Waschen und Reinmachen gebraucht wird, fo zu nennen. Wenn Ihr findet, daß Ihr das

WITHOUT INJURY TO THE TEXTURE COLOR OR HANDS. NEW YORK. ächte gebrauchet, dann garantiren wir, daß Ihr gufriedengestellt werdet. Solltet Ihr irgend welche Klagen zu erheben haben, dann garantiren wir, daß dasjenige, welches Ihr habt, fein Pearline ift, fondern eine werthlofe oder gefährliche Machahmung davon. Diele Grocers schicken diese Mach ahmungen, wenn Dearline bestellt wird - mehr Ingen für fie - ficherer Derluft für Euch. Bitte, ichicfet fie gurud.



BESTE LINIE ACIFIC-KÜSTE. Vier Züge Täglich



Sähne ohne Platten. Sie waren die Ersten, welch die hohen Pretie abschaften und sie bedienen sich feine konten die Bedienen general die deutschen und das Publicums ju täufchen. Beste Jähne 18 das Sei. Acine Schwerger, Feinste Goldfähungen zum kalden Prets. Denke Bedienung. Deutsch geprochen. Abend offen. Indeblig Dr. SCHROEDER. Anerfannt ber befte, guverläffigfte 3ahnarst. 324 Mifwaukee Ave., nabe Division Str. - Feine Jahne 85

Platten. Gold- und Silberfüllung gum h Alle Arbeiten garantirt - Countags offen. Dr. ERNST PFENNIC Frattijder Jahuarst, 18 Clybourn Ave. Fein fte Gebiffe, bon nafürlichen Zähnen nicht zu auterscheiben. Golb. und Emaille, Füllung en zu mäßigen Preisen. Schuerz, lofes Zahnziehen. 23110.dbsa.1j

Bichtig für Manner! Schmitz's Geheim = Mittel E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Enke 26. Str.

Dr. A. ROSENBERC

Beitung für Leibende! Bandwurm befeitigt nte Augen, Nervenschwäche, Koplschmerzen, Mi-græne, Magenschmerzen, Astra, Hartleibigkeit, Hæ-morrhoiden, Unbeuntt.: 11. Grage grafts, 8-12, 2-6 R. Specialist, HANS, 257 Bern St., Yafe Brew. 7/lm

Gifenbahn-Gahrplane. Mingia Central:Gifenbahn

1	Anthois Central Chicupagn.
Street, or other Designation of the last o	Alle durchfahrenden Zinge verlassen Central Bahren hof, 12 Str. und Part Row. Die Jüge nach dem Süden schniene edenfalls an der 22. Str., 39. Str., und Hobbe Parts-Station bestiegen werden. Etable Lickel-Pfice: 194 Cart Str., und Anditorium-Hobel.
	Buge Abfahrt Anfunft
	Chicago & Pem Oricans Limited. 1.25 Pt 4.45 Pt Chicago & Memphis. 1.25 Pt 4.25 Pt Ch. & St. Routs Diamond Special 0.00 Pt 8.10 Pt Springfield & Decatur. 9.00 Pt 8.10 Pt Springfield & Special 9.00 Pt 8.10 Pt Springfield & Special 9.00 Pt 9.10 Pt Springfield & Springfield 9.10 Pt Springfield & Springfield & 9.10 Pt Springfield & 9.10 Pt
	Rodford, Tubuque, Stour Gith & Sour Palls Schnedling. 2,00 R 1.10 R Soufford, Valley & Stour Gith, 21,35 R 7.00 R Rodford, Valley & Stour Gith, 21,35 R 7.00 R Rodford Hally Gitting 3.00 R 10.30 R Rodford & Freeport 4.30 R 10.50 R Rodford & Freeport Grues 8.30 R 7.30 R Subuque & Rodford Freed 7.30 R Subuque & R S

Ballimore & Chio. Bahnhofe: Grand Central Baffagter-Station; Stadt Rocal & & D. Limited Zügen. 2 Ubfahrt Ankunft Rem Port und Washington Bestis buled Limited. Reine ertra Fahrpietie verlangt auf ben B. & D. Limited Jügen. New Port and Waihungton Belits 9.40 R buted Limited ... \$3.00 R \$7.40 R Witsburg Limited ... \$3.00 R *7.40 R Waitsburg Limited ... \$5.25 R *9.45 B Solumbus and Wheeling Expres ... \$6.25 R *7.20 B Rien Port Maftination. Pitisburg and Cleveland Venitonic Contact ... \$1.55 P *2.20 R *1.55 P *2.20 R *2.20 Burlington: Linie.

Burlington-Linie.

Strago. Burlington-und Luinch-Eifenbahn. Tideb-Offices: 211 Glard Fr. und Union Baffagter-Bahn hof, Canal und Ndams Str.

Hof, Canal und Ndams Str.

Bidge Which Michael A. 200 p. 4.0.25 R.

Rodford und Francisco. 4.2.45 R. = 8.20 R.

Rodford und Hoffender. 4.30 R. + 7.35 R.

Rodford und Hoffender. 4.30 R. + 10.35 R.

Bender und San Francisco. 4.2.45 R. = 8.20 R.

Rodford und Bedford. 4.30 R. + 10.35 R.

Rodford und Siertug. 4.30 R. + 10.35 R.

Rodford und Siertug. 4.30 R. + 10.35 R.

Rodford Sie R. S.

Rodford Siertug. 4.30 R.

Rodford Sie

ERIE Station, Bolt Str., Ede Fourth Ave The state of the s

CHIGAGO & ALTON SHIOM PASSENGES STATION.

Canal Street, between Maaison and Adams Sts.

Ticket Office, 195 South Clark Street.

Daily, 1 Daily except Sunday.

Pacific Vestibuled Express.

Adams City, Colorado & Usah Express.

Kansas City, Colorado & Usah Express.

11.09 AM 8.00 AM 8.00

MONON ROUTE



Medizinisches Frauen - Institut.

(Unter Leitung von gefehlichen, alten erfahrenen Acryten und Abrytinnen.) 353 WELLS STR., Ecke Hill Str. Sprechstunden bon 9-5, frei von 9-11 Uhr Borm., Abends 6-8 Uhr.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren!

Reine Operacionen — feine schädlichen Res dizinen.
Rhematismus, hämortpobal-Leiden, deraltetelledel, Mozenteiden, Feifsucht, Gedurmatterfeiden, Zumor, Schwäche, Unfruchtbarfeit, Weissins, Unregelmäßigs keiten, Balenteiden z., durch unere neue peinnethobe unter Sarantie geheilt. Hoffnungslofe Holle verticu vor zuricht und nehmen keine Espahlung, Lussen Zusen etw. Messer ausgehen debor Tie uns consultiere.

WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Di Aerzie dieser Anstalt sind ersahrene dentiche Spe-gialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidendem Mitmenschen so schue als möglich von ihren Gederchen an beiten. Sie beiten gründlich, unter Gearantie, alle geheimen Krantseiten der Männer, Fransens leiden und Wenstrundionesstürungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Munden, Krochenstenst ze., Wirdgraf: Vertrümmungen, Goder, Deinde und verwachsene dieder. Wehandlung, und. Wedigten, nur

drei Dollars ben Monat. — Schneidet diefes aus. — Stumben: 9 Uhr Morgens bis 8 Ubr Abends; Countags 10 bil 12 Uhr. bir

Brüche



THE O. E. MILLER CO., 1106 MASONIC TEMPLE, CHICAGO. Small

Britchbauber.

Mein neu erfundenes Bruchbaud, von jämmelligen deutschen Arofessoren empfohen, eingeführt in der beutschen Armee, heiti jeden Bruch positiv. Genis alle aubern kind. Dr. Robert Wolfertz, Sche Randolph St.

Brüche geheilt!

Das berbesserte clastische Bruchband ift das einzige, weiches Tag und Naart mit Bequemtichtet getragent wird, indem es den Bruch auch ber der fraktsten Körper bewegung gurüfthätt und jeden Bruch heift. Catalog auf Verlaugen frei zugesandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

Die besten und billigsten Bruch: bander tauft man beim Fabri-tauten OTTO KALTEICH, Jummer L. 133 Clark Str., Ede Mabtiou.

Schwache Männer, melde ihre volle Manneskraft und Geifteskrifde wieder zu erlangen wünichen, follten nicht versammen, den "Jugendfreund" zu lesen. Sas mit vielen krantengehöbten erlanterte, reichtig ausgestattete krantengehöbten erlanterte, reichtig ausgestattete trankengehdichten erläuterte, reichlich ausgestattete Berk, gibt Aufschluß über ein neues Heilvers

Schwache Franen, auch frankliche, nervöse, bleichsachtige und kinderlose Francen, erfabren aus diesem Buche, wie die volle Gelundbeit wieder erlangt und der heite Wantie beres Dernend erfulkt vereben kann. helleerschafte bento einsch als billig. Jeder sein eigener Arzik-Schieft 25 einem Bund und hie befreie und die Buch verflegelt und frei zugefolich von der Arzik einer Mittelle und der Arzik einer Mark. Privat Alinik und Dispenfarn, 23 Beft 11. Str., Rem gorf, R. R. all the product

r "Jugendfreund" ift and in ber Buchandlung bun Felix Schmibt, Ro. 292 Milwautee Ave., Chicago, Ja., für 25 Cents an haben.



Rettungs-Anker" ift auch ju haben in Chicago. 38., bei herm. Schunpfty. 282 Rorth Abe.

Bergnügungs-Begweifer.

hambra-The Romann Rhe. ia Ihea.-The Brodigal Daughter. tr.: Theater-Rogers Bros. Opera House e-Lajandrum.
Tet I heater—The Joca.
The A peater—Rinach of Archisonde,
Theater—Rinaching ens Theater-Birginins. iller Theater-Walter Whiteside. ndjor-Ole Oljon.

Jutereffanter hiftorifder Stedbrief.

Mis ber König Jerome bon Westfa= Ien im Jahre 1813 feine Refibengftabt Caffel für immer berlaffen, brachte bie bortige amtliche Zeitung folgendes Inferat:

"Stedbrief hinter hieronymus, bemnach ber in untenftehendem Gig= nalement näher beschriebene Rauf= mannsbiener Sieronymus, welcher fich einige Jahre als Bermalter in Ge= Schäften feines alteren Brubers in hiefiger turfürftlicher Residengkabt Cassel aufgehalten, sich mehrere Ber= brechen schuldig gemacht, indem er sich nicht allein gegen bie geheiligte Person unferes geliebten Rurfürften und an= bere regierenben Säupter auf bas Gröblichfte vergangen, vielfältige Räubereien und Morbthaten periibt, falfch Geld geprägt und in Umlauf gebracht, fehr große bedeutende Summen unter= schlagen und verschwendet, unzählige Schulden gemacht und die meiften ber hiefigen und auswärtigen Ginwohner schändlich betrogen, sondern aukerdem noch durch eine höchft ruchlose Lebens= art männiglich ein bofes Beifpiel gegeben hat, nach in Leipzig ausgebrochenen großen Banterott feines bor= bin erwähnten alteren Brubers, und che berfelbe zur gefänglichen Saft ge= bracht werden können, heimlich bon hier entwichen, an der Habhaftwer= bung dieses höchst gefährlichen Men= ichen aber, welcher wahrscheinlich jett flüchtig umherirrt, sehr gelegen ift, fo werden alle Obrigkeiten und Jeder= mann hierdurch geziemend gebeten und aufgeforbert, auf benfelben ein machfames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle sofort, wo fie ihn finden, ohne Beiteres ju arretiren, gefchlof= fen und unter Bebedung anhero gu liefern und werben Demjenigen, ber ihn entbedt und bagu behilflich ift, baß er. Unberen gum abschredenben Beifpiel, zur wohlberdienten Strafe gebracht werbe, hiermit bon uns, um bamit ganglich aufzuräumen, eine Belohnung von 10,000 Stud Centimen beriprochen und zugefichert! Co ge= schehen zu Caffel, ben 13. Oftober 1813. Die fammtliche Burgerschaft. Den ichlimmen Betruger ... - Signalement bes entsprungenen Intulpaten: Sieronymus, 29 Jahre alt, fleiner Statur, elenden Rorper= baues, entnervt und fraftlos, blaffen, gelblichen Ungefichts, triefenben, hohl= liegenden Mugen, schüchternen Blides, mittlerer Rafe und fpigen, berborra= genden Rinnes, ift besonders an feiner undeutlichen, schnarrenden Aussprache tenntlich. Bei feiner Entweichung trug er einen weißen, abgetragenen, mit Ligen und golbenen Treffen besetzten Rock mit blauen Aufschlägen und Aragen, furze, weiche, tuchene Weste und bodleberne Sofen. Ferner hatte er einen alten, großen, breiedi= gen Sut auf und trug neue, borge= duhte Stiefel mit schmutigen, gelben Klappen, welche unten stark mit

Gine Wette.

Es war im Hochsommer, zur Tou-tistenzeit, als nach einem Städtchen am Oberrhein, bas burch feine Becher berühmt ift, zwei Englander tamen, Im Gafthofe gur "Conne" abstiegen und alsbald ben Besiger rufen liegen. "Herr Wirth", redeten fie ben fich ih= nen mit tiefem Budling Nahenben an, "uir haben gehört, bag bier fein gute Trinfer und fein baber gefommen, gu machen eine llette, daß uir nehmen es auf mit Jedem bon Ihnen." — Der Hotelier betrachtete fich bie hageren Fremben eine Weile und meinte bann: "Die Wette möchte ich schon eingehen und Ihnen einen Mann, einen schlich= ten Rheinarbeiter stellen, ber, fo viel Sie auch leiften tonnen, ficherlich nicht bon Ihnen befiegt werden wird." -,Well, so mag er kommen. Uas gilt bie Mette?" - Bestimmen Gie felbft gefälligft." — "Dreihundert Mart?" — "Acceptirt." — Man holte barauf ben Jufep (Joseph) bon berafrbeit und machte ihn mit bem Unliegen ber Fremden befannt, worauf ber Biebere schmungelnd und fich ben Schweiß von bem dicken rothen Gesichte wischend erffarte, gerade jest einen prächtigen Durft zu haben und baher fo borbe= reitet wie nur möglich zu bem Ber= langten gu fein.

Da auch die Fremben weiter nichts gegen sein Werktagshabit einzuwenden hatten, so sette man sich alsbald zu= fammen und ließ bas Turnier mit gwei Flaschen Riidesheimer beginnen. Dieselben waren natürlich ichon nach furger Beit geleert. - "Berr Uirth, noch zwei Flaschen Rübesheimer!" ge= boten die Gafte. Much biefe hatten bald ben Weg burch bie brei Rehlen ge= nommen. "herr Uirth, noch zwei Faschen Riibesheimer," hieß es auf's Reue, und fo wiederholte fich von gehn ju gehn Minuten bie Bestellung: "Berr Uirth, noch zwei Flaschen Rübeshei= mer!" - Die Gohne Albions fagen noch immer aufrecht ba, Jufep aber nicht minber. Gin enormes Quan= tum murbe auf biefe Beife bertilgt, bis endlich bei einem neuen Auftrage ber eine Britte nach einem bergebli den Berfuche, fein Glas zu heben und zu leeren, mit einem lauten Fluche bom Stuhle und unter ben Tisch pur gelte. Der Unbere lachte mit ftierem Blid und hielt noch furge Zeit Stand, mußte aber bann auch unter ben Tifch folgen, fo bag ber fiegreiche Jufep ben Reft ber gerabe angebrochenen Glafche allein auszutrinten genöthigt mar. Mis er bamit fertig war, feste er fich augerst behaglich zurecht und meinte freundlich: "herr Wirth, noch zwer Flasche Rübesheimer un zwee Eng-

Lokalbericht.

Befdwindelt.

herr Bemis, der Befiter des Ris chelieu-hotels, das Opfer eines hochstaplers.

Bor etwa brei Wochen fam ein jun= ger Mann in das "hotel Richelieu", der fich unter dem Namen "A de Rhine= lander aus New Port" in das Frembenbuch eintrug. Er war fein gebildet und berftand es, allerlei luftige Gefchichten und Erlebniffe gum Beften gu geben. Berr Bemis, der Befiger des Sotels, befannt als "Cardinal" Bemis, wurde wie ein alter Befannter begrüßt. Der Gaft mußte viel von feinem Mufenthalte auf dem Schloffe feines Bet= ters, 3. Oatlen Rhinelander, in der Rheinproving zu erzählen.

Allmählich flieg ber junge Mann fo hoch in der Gunft des Sotelbefigers, daß biefer teinen Unftand nahm, zwei Cheds, welche die Unterschrift bon "Ed= mard 2. Burton" trugen, für ihn in Baar einzuwechfeln. Die beiden Wech= fel reprafentirten einen Werth bon je \$150. Bon den erhaltenen Gelbern de= ponirte herr Rhinelander \$70 bei bem Clert und verließ barauf bas Sotel, ohne gurudgutehren. Die Cheds erwiefen fich bald barauf als eine Falfdung. Der Sotelclert ftellte Rachforichungen an, und es gelang ihm, geftern Rach= mittag, den jungen Mann im Lesezim= mer des Bictoria-Hotels aufgufpuren.

Rhinelander stellte fich bochft überraicht, als ihm der Clerk Borwürfe machte, und tam ohne Bogern der Aufforderung desfelben nach, in das Riche= lieu-Sotel gurudgutehren. Sier hatte er eine lange Unterredung mit Berrn Bemis, bem er mit unschuldiger Miene erflärte, daß dem unangenehmen Bor= falle ein Migverftandnig zu Grunde liegen muffe. Gr - Rhinelander - tonne ichon beshalb fein Schwindler fein, weil er in diefem Falle doch ficher= lich nicht die \$70 gurudgelaffen haben würde. Berr Bemis ließ fich wirflich überzeugen und ging fogar fo weit, herrn Rhinelander anfmifordern, wieder im Richelieu-Hotel zu logiren. Diefer nahm das freundliche Anerbieten bantend an, berließ, aber bald bas Sans, angeblich um auf bem Bahn= hofe nach feinen Roffern gu feben. Ra= türlich wurde das Wiederkommen ber= geffen. "Cardinal" Bemis ift jest gu der lleberzeugung gefommen, daß er das Opfer eines geriebenen Gauners geworden ift. Die Polizei fahndet auf

Theurer Whisty.

\$50 für ein Quart Whisty gablen zu münen, ohne einen Tropfen davon getoftet zu haben, das ift bitter. George Monroe ist eine jener Naturen, die das Schidial mit einer unwiderstehli= der Reigung für Whisten ausgestattet hat, ohne ihm jedoch den erforderlichen Mammon, der nöthig ift, ihn zu bezahlen, mit auf den Weg ju geben. Er ber= fiel deshalb auf ben naheliegenden Gebanten, Andere dafür gablen gu laffen und betrat gestern die Apothete von C. 3. Bagulen, 61 9. State Str. Dort zeigte er einen Zettel, auf welchem eine Frau Carter, 108 Caf Str. wohnhaft, eine Mlafche des älteften Whistens veringte und versprach, später dafür gahlen zu wollen. Die Unterschrift der Dame ftellte fich als gefälfcht heraus und der fühne Whistyfreibeuter fah fich verhaftet. Er murde fpater gu ber obengenannten Strafe berurtheilt, begiehungsweise gu 103 Tagen Arbeits-

Ednellere Ablieferung von Boftfachen.

In Folge eines Bittgefuches um ichnellere Ablieferung der Postfachen, welches die Bewohner von Fernwood, einem fleinen Borftadtchen, nördlich bon Bullman, bor Rurgem bei ber biefigen Postbehörde eingereicht hatten, hat Postmeifter Besing eine Extra-Ab lieferung für bie genannte Ortichaft angeordnet. Bisher erhielt Fernwood täglich nur eine Postfendung, und gwar mit dem Frühzuge um 6 Uhr Morgens, jo daß Postsachen, die Bormittags in Chicago aufgegeben wurden, erft 24 Stunden fpater gur Beforderung gelangten. Rach ber neuen Berfügung foll eine weitere Sendung um 1 Uhr Radmittags nach Fernwood abgehen.

Aury und Ren.

* In politischen Kreisen ift das Gerücht verbreitet, daß Gouverneur Alt= geld mit der Absicht umgehe, den Bor= steher des staatlichen Getreide-Inspet= tions-Departements, Geo. P. Bunter, seines Amtes zu entseten, da derselbe letteres nicht im Einflang mit ben Un= fichten des Gouverneurs verwalte.

" In der Dearborn Str., nahe ber "Fair", wurde gestern Abend D. 30= feph, von der Firma Joseph & Bondy in Newarf, N. 3., bon Wegelagerern überfallen und um feine in \$75 beftehende Baarichaft beraubt.



Gnter Rath. Freunden ich rathe bir noch heute Racht, ehe bu gu Bette gehft, eine Dofis Carisbaber Salz gu nehmen, und eine weitere Dosis morgen früh — wenn du einen klaren Kopf morgen haben willst. — Es wird dir gut thun. Aber nehme nur bas achte, natürliche Salg - bu würdeft feinen funftlichen Bein trinfen ? Dann mußt bu and fein nachge- abmtes Carlsbader Gal; nehmen. "Eisner & Mendelson Co.", Agenten, Rew ork. Preis per Flasche \$1.00. Große

Aleine Brande.

Mis der geftrige Sturm, etwa um Uhr 25, feinen Sohepuntt erreicht hatte, wurde die Feuerwehr burch einen Marm des Meldetaftens No. 2287 nach dem Saufe Do. 6127 Roben Str. gerufen, wo in der Wirthschaft bon 21. Bruget ein Brand ausgebrochen war. Es toftete ben Rutichern ber Sprigen= wagen unfägliche Dinhe, ihre Gefährte durch die aufgethürmten Schneeberge hindurchzubringen und bas Feuer hatte bereits einen Schaben von etwa \$2000 angerichtet, ehe es gelang, ihm mit ben Spriken gu Leibe gu geben.

Rurg borber war Ede ber Madifon und Salfted Str. durch die gufällige Berührung zweier mit berichiedenen Strömen geladener elettrifche Drahte ein fleines Feuer entstanden, das inbeffen von herbeigeeilten Poliziften geloicht wurde, bevor die Feuerwehr die Brandftelle erreicht hatte.

Gin Brand, bei welchem es nicht fo gelinde abging, brachte noch fpat am Abend die geplagten Löschmannschaften wieder auf die Beine. Das Saus Ro. 109 R. Clark Str. war diesmal der Schauplat des Feuers. Im erften Stock des Gebandes befindet fich das Berrengarderobengeichäft von E. Lang. Bier wurden Waaren im Werthe von \$800 zerstört, die jedoch in voller Sohe versichert waren. Der Barbier A. W. Bray, deffen Gefchaft fich im Erdge= ichoffe befindet, erlitt einen Schaden von \$350. In den oberen Stodwerken des Baufes, die durch ein Botel ausgefüllt werden, wurde Eigenthum in Sohe bon \$100 vernichtet, fo daß der durch das Feuer angerichtete Gefammtichaben etwa \$1300 beträgt.

Bur Abwehr gegen die Blatternge=

fahr. Telegraphischen Meldungen aus 30= liet zufolge find die Beamten des dorti= gen Buchthaufes um bas Gindringen der Blatternseuche anaftlich beforat und haben energische Schutmagregeln bage= gen getroffen. Tropbem die Quarantane ertlärt ift, tommen täglich Leute, welche Gefangene befuchen wollen. Es murde bon Neuem befannt gemacht, daß feinen Befuchern, mogen fie Impfgertifitate aufweisen oder nicht, Zutritt gestattet Huch werden feine Gefangene aus dem hiefigen County-Gefängniß gugelaffen. Ferner ift an alle Angestellten und Auffeber im Staatszuchthaus die ftrenge Weisung ergangen, nicht nach Chicago zu fahren, um jede Anftedungs= gefahr zu bermeiden.

Folgende weitere Blatternfälle mur= ben geftern im ftadtifden Gefundheits= amt gemeldet: Rofe und Unna Schulk, No. 151 DeRoven Str.; Louis Zette, No. 828 28. 17. Str.; Chas. Burns, No. 44 G. Mater St., und ein Mann im Saufe No. 122 Wafhington Str.

Der Mall Marigen.

In Richter Fofters Gericht tam gestern Nachmittag die Erpressungsan= flage, welche herr August Marigen gegen Eugene Sull erhoben hat, gur Der Angeflagte gab Berhandlung. gu, baß er mit Unwalt Salomon, bem Rechtsbeiftand bes Berrn Marigen, eine Unterredung bezüglich ber Stipulirung einer Abfindungsfumme hatte und bei diefer Gelegenheit Berrn Salomon ein Quittungsformular übergab. Diefes Formular befagte ungefähr Folgendes herr Soundso wird hierdurch von allen Berantwortlichkeiten, Berbindlich= teiten ober Unfprüchen entlaftet, wegen eines gewissen friminellen Angriffs oder irgendwelchen Berletungen, die baraus erwachsen mögen." Wie Hull erklarte, foll Anwalt Salomon, als ihm diefe Quittung überreicht murde, gefagt haben: "Ich habe es in meiner Gewalt, Sie als Advotat unmöglich zu machen." Die Berhandlung des Falles wird im Laufe des heutigen Nachmittags fort-

Ein Ausruf,

ben wir fo oft hören, ift "Ach, ich bin fo nervos" und gerade biefer Rlaffe von Leibenben wird es fast niemals flar, was ihnen eigentlich fehlt und was die Urfache ihrer Leiden ift. Dr. Schoop fand nach einem langjährigen Studium bon chronischen Rrantheiten, baß gewiffe Rerven dem Körper Starte und Rraft verleihen. Diese Rerven fontrolliren vollständig den Magen, Die Leber und Mieren. Wenn Diefe Merben geschwächt find, werben bie Speifen nicht verdaut und als eine natürliche Folge entstehen badurch Duspepfia und Mervofitat, benn gur Berftellung bon Blut, Anochen und Musteln ift eine vollständige Berbanung ber Speifen absolut nothwendig.

Dr. Schoop's Biederherfteller heilt Magen=, Leber= und Nieren- Rrant= heiten burch Rraftigung und Starfung Diefer Merven. Diefe Argnei ift fein Rervine ober giftiges Mervenreigmittel, fondern bient gur Ernährung bes ge-Schwächten Nerven-Syftems. Diefe Debigin reinigt bas Geblüt und ftellt bie Rrafte wieber ber. Es ift eine Argnei. welche die Urfache bes Leibens entfernt



weifer gur Gefundfeit", welcher die Behandlung mit dieser Arzuei genau beidreibt, nebit Broben, Man ichreibe an Dr. Schoop, Bor 9, Racine, 28is.

Dr. H. EHRLICH, Augen- und Ohren-Arzl, beilt sider alle Augens u. Ohren-leit sider alle Augens u. Ohren-enseiten nach neuer schwerzlefer Methode.— Annick Migen und Sider verpale Ger Methode.— Annick Migen und Sider verpale Grecht under 1108 Agionic Temple, don 10 bis 3 Uhr.— Wodnung, 642 Kincoln Ane Sprech ft unden: 1100 Denivere Leine in Ebe., bon 10 bis 3 Uhr. — Bohnung. 642 Kincoln Ave., — Contable bis 9 Uhr Bormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Contable free

Acine Aur, Reine Jahlung Dr. KKAN
Speciali Reine Heilung, feine Bezahlung. Alle geheimen Krantheiten ber Männer und Frangs Konfulfation und Unterfuchung frei. Dr. LINCOLN, 277 State Str., zweiter Stod fints.

Jest ist Eure Gelegenheit, Blizzard=Waaren einzufaufen

Die besten Ulsters-Die wärmsten Pelgröde-

Die feinsten Rappen und Sandicuhe-

311 Preifen zu kaufen, daß es fich lohnen wird, die Bedürfniffe für nachstes Jahr zu decken.

Echte \$10 Shetland: Ulfters für Männer-

Reinwollene Frieze: Ueberzieher für Männer-

in schwarz, gran und braun, die wirkliche 818-Qualis \$10.00

\$20 und \$25 Ulfters für Männeraus importirtem Briff Friege, Chinchilla und gur \$14.00

Pelzröde für Männer—

Die \$20 Dogifin-Rode-Canvas lined und reverfible- \$15.00 \$40 Coonffin=Rode für Mannerherunter auf. \$30.00

Feinste Aftrachan: Rode für Männeres giebt feine befferen-herunter von \$55.00

Auswahl von fammtl. Pea Jadets und Beften, bisher verfauft bis zu \$20.00-Sest für nur. \$10.00

Importirte ichottische Sandichuhe für Männer-Die wirkliche 75c Qualitätherunter auf

Fleece gefütterte Dogifin-Handichuhe f. Männer Sur Stragengebrauch und gum Fahren-Berunter von \$1.25 auf Arbeits: Sandschuhe für Männer—

Bigffin, Ralbleber, und ungefütterte Ralbleber= Ctul= pen Sandiduhe-Berunter von \$1.25 auf nur

Wollene Männer: und Anaben: Rappen— Weich und marm-bie echte 50c und 75c Gorte-

Plüsch-Rappen für Männer und Anaben-Die echten \$1.00 und \$1.25 Qualitäten-

herunter auf Baltic Seal:Rappen für Männer— Gang Atlas gefüttert - bie wirfliche \$3 Qualitat -

herunter auf...... Artics mit Schnallen für Männer-

Diefelben für welche 3hr überall \$1.50 bezahltherunter auf ???!! Schwere Gummischuhe für Männer-

Die regulare 75c Qualitat herunter auf...... Befte Damen-Gummischuhe-

herunter auf

ALPINE HEIGHTS.

Lotten \$100-\$300. \$3.00 Baar. \$1.00 per Wodje

Reine Sinfen, feine Abgaben während ber Abgablungsgeit. "Tille Suaranter & Truft Co." iert ben kaufbrief. — Tägliche Erfurfionen von unferer Office. A. ASHENHEIM, W.W. WATSON & Co., 225 Dearborn Str.

Wenn Ihr die besten Chefinut-Weichkohlen für \$2.60 und Indiana Lump-Kohlen . für \$2.90 haben wollt, fendet Unftrage an

E. PUTTKAMMER, Schiller Buildg., 103 Randolph Str. Mile Beftellungen werben C.O.D. ansgeführt

Spezial-Arat für Saut: und Gefchlechte-Kraute heiten. - Office: 78 State Str., Room 29. - Sprecht unben: 10-12, 1-5. 6-7; Countage 10-11. 19fdbilj

Aleine Anzeigen.

Berlangt: Danner und Anaben.

Berlangt: Junger Deutscher als Zeitungsreifender, muß 8100 Baar Raution ftellen, dauernde nnd lob-nende Stelle für einen fleißigen, reiselustigen, ledigen Mann. "Tribine" Office, Et. Bours, Mo. Berlangt: Ein gefinnder Junge, ungefähr 12 Jahre alt, im Saufe gu arbeiten, gegen Roit und Rieidung, einer ber teine Ettern hat vorgezogen. Abreffe R. 4, Abendpoft,

Berlangt: Teamster, gut befannt in ber Stadt und imftande auf Pferde aufzubassen, Referengen ber-langt. Charles D. Strok. 200 S. Water Str. Berlangt: Ein guter Junge von 16 bis 18 Jahren in einem Enichergelchäft und fich im Saufe nüßlich zu machen, einer der son in diesem Geschäfte war, wird borgezogen. 3504 & Paulina Str. Berlangt; Erfte Rlaffe Schneiber und Breffer, Sand-und Rajdinenmidden; an Choproden ju arbeiten. 375 D. Tivifion Str.

Berlangt: Junge im hans zu arbeiten. Nachzufragen 360 Blue Island Ave. 10 Uhr Morgens, 1 Treppe hoch.

(Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Wort.)

Berlangt: Mauner und Frauen, bie auber Arbeit find. Ibr fonnt meine leicht verfäuflichen, nützlichen, garantirten Atrifeln hausten bei guten Berbienit. Schreibt ober perfönlich. Prof. 1161, 380 D. Rorth Abe.

Berlangt: France und Radden. (Anzeigen unter biefer Aubrit, 1 Gent bas Wort.)

Laden und Jabriten. Berlangt: Maidinenmadojen für ganze Shopho-fen, eines für Cheding und Anopflochmaschine. 413 B. Chicago Abe. Berlangt: Gute Majdinenhande an Marteln. 659 R. Bart Abe. . dmido R. Part noc. Berlangt: Junges Diabden, welches Luft jum Thea-ter hat und etwas fingen glann. 607 Milmaufee Abe. Berlangt: Pandmädden an Choproden. 510 92. Berlangt: Bwei nette fanbere Relinerinnen. Bies toria Tunnel, 340 State Str. 96blm Berlangt: Damen imm elleis maden, and Ju-foneiben feinen. 734 Clubenru fibr. 27ilmipido

Berlangt: Frauen und Madden.

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.) Sausarbeit. Berlangt : Ein gutes Mabden, bas tochen fann, Rleine Familie. 204 Warren Ave. Berlangt: Tücktiges Mädchen zum Kochen. Waschen und Bügeln. Empfehlungen verlangt. 3564 Grand Boulevard.

Berlangt: Gin Madden im Reftaurant, fofort an-gufragen 180 G. Ban Buren Str. Berlangt: Gin gutes beutiches Madden für gewöhn-liche hausarbeit. 3926 Indiana Ave, Berlangt: Madden für Ovus- und Rudenarbeit. 90 S. Clinton Str., Saloon. bimi 90 S. Clinton Str., Saloon. bimi Berlangt: Ein gutes beutsches Madchen für allge-meine Pausärbeit in fleiner Familie. Maß tochen können. 3556 Prairie Ave. Verlangt: Ein junges Mädchen für Kinder, in Pri-vaplamilie. 38 R. Clark Str., Flat 45. Berlangt: Gin nettes Mädchen für zweite Arbeit. 503 La Calle Abe. bmi Berlangt: Gin ftartes Dabden für allgemeine Sausarbeit. 43 G. 16. Str. Berlangt: Ein ordentliches Madden oder Frau, welche mit Kindern umzugehen weiß, leichte Sausar-beit, gutes heim. 104 Blue Zstand Ave.

Berlangt: Dienstmädchen für fleine Familie. 1567 Lill Ave. Berlangt: Ein beutiches Mabden für allgemeine hansarbeit. 44 Beethoven Place, oberes Flat. Berlangt: Gin gutes Madden für leidte Sausar-beit. Nachgufragen 364 Wells Str., eine Treppe hoch. Berlangt: Madden, welches tochen, maiden und nigeln fann und Galobnarbeit verfteht. 881 91. Dal-

Berlangt: Gin beutiches Dabden für eine fleine Familie (3), Bafden und Bugeln erforderlich, Lohn \$3, bei E. Fillmann, 1841 Frederid Str., oben. bmi

fteb Str., Ede Center Str.

Berlangt: Ein gutes, sieihiges Mäbchen, das alle Hansardeit versicht, mit Referenzen. Rachzufragen im Gelchäft. Nordwell-Sde Wichigan Abe. und Jackon Ctr., Balcment. Berlangt : Gine Bafchfrau. 82 Bebfter Abe. Berlangt: Gutes Dabchen für Sausarbeit. 541 Cebawid Str., 2. Glode.

Berlangt: In Folge bes gestrigen Sturmes find un-fere Montage-Auftrage noch offen; wir gebrauchen ba-ber viele Nadden für beite Plätze ber Nordieite. Er-ftes beutiches Stellenvermittlungs-Institut, 605 Nord

Berlangt: Gin Madden für allgemeine Dausarbeit. 1545 Milmaulee Abe. Bejucht: Gin Mabden mit guten Empfehlungen fucht Plat für hausarbeit. 725 R. Salfteb Str.

Berlangt: Madden für gewöhnliche hausarbeit. Mrs. Cohen, 420 hermitage Ave., 1. Flat, Berlangt: Gin frift eingemanbertes Madden für allgemeine Sausarbeit. 261 Warren Abe. 13fblm

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 2430 Wabafh Abe., 1. Flat. Berlangt: Gin Dabden für hausarbeit. 145 Dibi-fion Gtr., oben. Berlangt: Teutides Mabden für allgemeine Saus-arbeit. Radgufragen 208 Fremont Str.

Berlaugt: Ein Mäbchen, 14—16 Jahre alt, muß beutig und englisch brechen, um fich als Storemädden in einer Bäckere eingauerbeiten, Für ein ebrifche Rädchen fletiger Play, 2165 Archer Ave., 362 22. Str.

Berlangt: Frauen und Madden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort. Sausarbeit.

Berlangt: Madden fur allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 13 Aftor Str. mbl Berlangt: Ein gutes Mabden in einer Privats familie, muß waichen und bugeln tonnen. 1464Roble Ave., nabe R. Clark Str. mdi

Berlangt: Gine Frau in mittlerem Alter für allges meine Sansarbeit; gute beimath. Borguiprechen 1042 R. Meftern Abe., Gde Milwaufee Abe., im Delifatesfene Store. Berlangt: Gin beutiches Madden für allgemeine Sausarbeit. Guter Lohn. 1158 BB. 59. Str. jmbi Berlangt: Gine Frau für Bafden und Bigeln. Berlangt: Madden jum Gefdirrmafden. 123 S. Clart Str., Bafement.

Berlangt: Hanshalterin, Mädchen ober junge Frau, 1994 R. Joppine Ave., Front, mbi Berlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausserbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingeswanderte Mädchen für die bestenkläße in den seinsten Familien an der Elibseite bei dodem John. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Ave. Berlangt: Madden für gute Privatjamilien und Geldäftsbaufer. Herfchaften befommen unentgeltich gutes Dienttpersonal. 587 Larrabee Str., Zelephon Rorth 612. Madden finden guteStellen bei hohem Lobn. Dris. Cifeit, 147 21. Str. Frijch eingewanderte fogleich untergebracht. Stellen frei. 13juil

Stellungen fuchen: Manner. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Gefucht: Gin junger Butcher, Choptenber, iprich bentich und englifch, jucht Stelle, um fich gegen geritt-gen Lohn im Wurftmachen auszubilben. 659 2B. Rorth Abe.

Geincht: Tüchtiger Compounder und Rectifier fucht Stellung in einem Liaubr-Gefchaft, will eventuell ben erften Monat gratis arbeiten. Offerten unter Edward Mever, 459 R. Bell's Str. 10fblw Befucht: Gin guter Bader, ber felbfiffandig arbei-ten fann, fucht Arbeit. Abr. & 31, Abendpoft. imo

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Befucht: Gine beutiche Rochin fucht Stelle in Privat. aus, fann auch hausarbeit borfteben. 280 Augu-

Sefucht: Junge Frau empfiehlt fich gur Pflege bon Böchnerinnen. 19 Blod Str., oben. bmi Gesucht: Ein Mädchen, welches fochen, waschen und bügeln kann, sucht Stelle an der Südseite. 192 Lar-ravee Str., Basement, Gesucht: Waichplage und Waiche in's Dans. 1483 Milwaufee Ave.

Gelucht: Stelle von einem jungen beutschen Dläben. brucht englisch, in größerer Restauration gum delchrewaschen, ober als zweites in besterer Jamilie. Bu erfragen 135 Cornelia Str., Sebemeher, Bejucht: Anftandiges Mabchen jucht Stellung bei fleiner Familie. 652 S. Mab Str. mbi Gefucht: Eine erfahrene Frau jucht Blage Möchnerin in 311 pflegen. Frau Dahr, 30 g Str., eine Treppe. m

Cefcaftsgelegenheiten. Bu berfaufen: Gin Candy-, Grocery- und Delifatefen-Store (guter Stod) ufte Laundry-Office, ichoner Wohnung. Dampfbetzung im Store und Wohnung. billig, wenn bald genommen. 50 C8good Str., 1 Blod öftlich von Cipbourn Abe.

Bu verfaufen: Butter. Rafe- und Raffee-Store, gu irgend einem annehmbaren Preife. 893 Clybourn Ab. Bu verfaufen: Gulgebender Thee- und Kaffee-Store, verbunden mit Groceries. Billige Miethe. Muß fo-ort verfauft werden. Rachgufragen 115 Clobourn Ab. 3450 faufen einen guten Grederhstore, großer Stod. gutes Perd. Wagen und Einrichtung, fommt fofort, gezwungen gum fofortigen Berfauf. Berfaufe auch an Abzahlung, billige Miethe nehft Wohnung und Stall.

Grocernstore zum halben Preis, großer Stock, gutes Ferd, Wagen und Einrichtung, fann auch fortgenom-nen werden. 889 Blue Ibland Abe.

\$135 taufen, wenn fofort genommen, guten Telifa-teffen, Jagarren, Confectionerv Store, billig für \$300, großer Waarenborrath, elegante Einrichtung, billige Methe. 561 Larrabee Str. Bu taufen gesucht: Gin gut gebendes Butcher-Ge-ichaft an der Rorbfeite. Man adreiftre D 11, Abende

Bu verfaufen: Cigarren: und Candy-Store, mit 6 Rimmer, Miethe \$16. 1831 Milmaufee Abe. -mi

Bu bermiethen und Board. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents Das 2Bort.) Au vermiethen: Ein vierliediges Bridhaus, Gde Milwaufe und Engewood Abe. Ausgelegt in sechs Läber, sechs Offices, eine Wohnung und eine grobe Halle. Einzelne Abtheitungen oder bas Gange zu iehr niedrigem Breile. Aachzuftagen bei Rocter K. Schuldt, 1206 Milwaufee Abe., oder im obigen

Ru miethen und Board gefucht. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.)

Beidaftstheilhaber. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Wort.)

Unterricht. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.) Englischer Unterricht (auch Damen) in Aleinflaffen, gründlich, ichnell, ebenfo Buchalten, Rechnen u. i. w. Tags und Abends. Anmelbungen zu neuen Rluffen icht erbeten. Prof Gearge Jeuffen, Prinzipol, geprüfer Lebter. Zijdbrige biefige Erfabrung. Sambelsschule. 844 Milwauker Abe., Ede Dietfion. Mäßige Preife.

(Angeigen unter Diefer Rubrif 2 Cents bas Wort.) pie, 0-3 unr Ragm. 634 VB. 21. Str. Iphablodim Eröffnung ber Weit Ebicago Ent-bindungs: Antalt. Damen welche die Hebammen-Kunft erfernen und Wöchnerinnen aufwarten voollen. 1923 VB. 12. Str. 12iblm Mrs. J. Zabel, Geburtshelferin, 277 Sedgwid Str., nahe Divilion Str., ertheilt Rath und Pitte in allen Francufransheiten.

Riahrige Erfahrung. Dr. Nofch, ; Abams Str., Ede von Clark. Spre bis 4. Sonntags von 1 bis 2. Geichiechts-, haut-, Biut-, Rieren- und Unterleibs-Krantheiten ficer, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wills Str., nabe Chio. 21jnbm Frau C. E. Gaeufer, Frauenorzt und Geburts-beiterin, ertheilt Rath und hilfe in allen Frauen-trantheiten. 291 Bells Str. Office-Studen: 2—5 Urr Rachmittag. 4ja2mbojabi

\$50 Belohnung für jeden Fall von Sautstants heit, granulirten Augenlibern, Aussichlag undsömmer kodben, den Collibers hermit: Salbe nicht heiti. 30c die Schachtel. Ropp & Sons, 199 Randolph Str.

(Angeigen unter biefer Anbrit 2 Cents das Bort.)

3u verfausen: Gine saft neue Bügetmaschine für hand-Laundry. 477 Larrabee Str. bimi

**Tapeten! Tapeten!

Der billigste Blat in der Stadt für gute Tapeten ift bei Remiens, 11.5 R. Clarf Str. Tapezirer holt Euch die neuen Probenbücher. 2161m Alte und neue Saloone, Store- und Diffice Gin-richtungen, Ball-Cajes, Schanfaften, Labentifcte, Splebing und Groeren-Bing, Gigichtante. 280 E. Rorth Ave. Union Store Figfure Co. 22agli \$20 laufen gute, neue "Digb-Arm"-Nahmelchine mit fünf Schubladen; fünt 3abre Garantie. Domeftic \$25, Rew Some \$25. Singer \$10. Wheeler & Wiffon \$10, Clivings \$15, White \$15. Domeftic Diffice, 216 S. Qalfted Str. Abends offen.

(Augeigen unter Diefer Rubrit 2 Gents bas 2Bort.)

Grundeigenthum und Saufer. (Angeigen unter Diefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Stabtletten \$5 bis \$50 bie Bot. Die Columbia Imbrovement Co. befigt 23,000 Ader bes ichoniten Landes im Zentral-Wisconfin und hat an der Kreuzung der Chicago & Northwestern Eisen-bahu und des Fall River die neue Stadt Columbia ge-gründet. Um die Stadt ichnell aufzudauen und da-durch den Werth unseres umliegenden Landes zu er-böhen.

Bauftellen nahe bem Tepot für \$5. \$10 und \$15, vol-ler Warranty Deed und Abstract direts von ber Reler Barranty Dee und woltract viete von oer vergiering.
Reine Stenern bis 1895. Eine Trurfiskt nach Co-lumbia und zurück für alle Lotkäufer. Sprecht folort der, damit Ihr diele Lotten zu ersten Preifen erhaltet, da die Preife schall steigen werden, Gutes, an die Stadt anstigendes Frankland zum Versauf und F.50 per Acker auf leichte Udzahlung. Offen Domer-stag und Samtjag Bornds die 9 Uhr. ieden anderen Tag (Sountag außgenommen) von 9 bis 5 Uhr. Sprecht vor wegen kostensteier Karten und Pläne.

M. B. Abans . Co., 13fbimbb Bu bertaufen bei G. Maper, 220 G. Rorth Ave.: Dapton Sir., 2ftod. Framebaus, 20 Bimmer, Ju berkaufen bei S. Mayer. 220 E. North Abe.: Dipton Str., 2ftöd. Framebaus, 20 Jimmer, Miethe \$444 per Jahr.
Clibbaurn Abe., 2ftöd. Framebaus, Miethe \$384
ver Jahr.
Pelmont Abe., 2ftöd. Framebaus, Storefront, 4000
Belimont Abe., 2ftöd. Framebaus, Storefront, 4000
Gouthport Abe., 2ftöd. Framebaus, Storefront, 4000
Southport Abe., 2ftöd. Framebaus,
Storten in Mayer & Jondorfs Subdivision, 5 Blods
verflich bon Saundselv Bart, von \$550 an aufwarts.
Stoften in Wigh Ridge Subdivision, nahe Edgewaster, von \$500 an aufwarts.
Aben in Sido an aufwarts.
Wein hor Grundeigenthum faufen, verfaufen oder verfauschen vollt, jo sprecht bei mir vor.

Mayer.
Mayer.

Bu berfaufen: Irgend Jemand, det mit einer klei-nen Angablung und monatlichen Katenabrragungen ein Grundeigenthum mit ober ohne Mohnhaus auf der Rorbeitet Lafe Biew, Ravenswood, Rojehil oder Rogers Bart gelegen, zu faufen gedenkt, wende fic wegen besonderer Bargains au Tjalmibido

5. B. Sunde, Brands Hod. Grundeigenthum und Berficherung.

Seitene Gelegenheit! Leute, die Luft haben, fich einer beutschen Kolonie anguschießen, um biliges frarmland zu erwerben, find freumt diss in die Gonne tags 2 Uhr bei Er. D. Maude. 1535 N. Robey Straße, gelichen Belmont Abe. und Rosco Bird., Größbark, flatifinden, theilgunehmen. Nähere Auskunft ertheilt Obengenannter. Bu verkaufen: Lot und neues Saus, 3 Flats. 18 Jimmer, an Grog Abe. 5 Blod's vor Sumboldt Part, alle Berbefferungen. Preis nur \$3000. M'Mofe, 646 R. Salited Stc.

(Angeigen unter biefer Rubrit 2 Cents bas Bort.)

Angeigen unter bieser Rubrik 2 Cents bas Work)

Selb zu berleiben
auf Möbel, Pianos, Pierde, Wagen u. f. w.
Aleine Anleiben
bon \$20 bis \$100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wils
die Anleibe machen, jondern lassen die kieleben in Ihrem
Bestig.
Wir daben das
größte de ut i de Geschäft in der Stadt.
Ange guten ehrlichen Teutschen kommt zu uns, wenn
Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Kurem
Bortheil sinden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anbernärts bingeht. Die sicherste und zuverlässigsse Behandlung zugesicher.

128 La Salle Str., gimmer 1

Menn Ihr Gelb zu leihen wünfcht auf Möbel, Pianos, Pieche, Wagen, Rutichen u.fm., fprecht vor in der Ofe fice der Fidelith Mortgage Roan Co. Geld gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, 1m ben niedrigften Raten. ArompteBedienung, obneDef-fentlichfeit und mit bem Borrecht, daß Guer Eigen-thum in Gurem Befig berbiebt.

Sibelith Mortgage Soan Co., Incorporirt.

94 Bafbington Str., erfter Flut.

Bett Chicago Loan Company
Wett Chicago Loan Company
Marum nach ber Gibfeite geben, menn Sie Gen
starum nach ber Gibfeite geben, menn Gir. N. 28.3

Madifon Str., R.: IB : Gde Galfted Str. Borgt Gelb confibentiell bon ber A. S. Balbwin Loam Co., in Beträgen bon \$10 bis \$10,000.

Offices: Merchants Builbing, Gingang 153 Bajbington Str 29ju11 Geld ju verleihen auf Grundeigentbum und jum Bauten. Freudenberg Bros., Ede Milwautee Abe, und Divifion Str. 2.6.9,13fe

Gelb ju berleiben auf Grundeigenthum und jum Bauen. Freudenberg Bros, Cde Milwaufte und Division Str. 23jau3bi3fe Beal Eftateund Leben sperficherung.

Geld zu berleiben in beliebigen Gummen. 2344 State Str., 1. Flur. 31inlm

John M. Bredt & Co., das befannte deutsche Juwelier-Geichaft, im Columbus-Geddude, 103 State Str. 6. Flur, begahlt Baar für altes Gold und Diamanten; verlauft Uhren und zwelen auf Abich lags ablung und macht alle Resparaturen zu Fabrifpreifen.

Meinen besten Dank für das mir dargebrachte Rou-gert ar 52 Erossing Str., am Sonntag Abend, den 11. dieses Monats.

Berlangt: Damen, welche Bochnerinnen aufwarten no hebammen werden wollen. 512 Roble Str.

Plüjd-Cloat's werben gereinigt, gefteamt, gefüttert und mobernifirt. 212 S. Salfted Str. 19jephis Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-riefur und Berrudenmacher. 384 Rorth Abe. 19jali

(Anjeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

2Beun 35e Gud ein Ceim ju grunden wunfcht, werbe An dertauten doer all verkanischen ; wie ein deutschaft, werden is abre alted Pferd, Apfelichinnuel Lido Pannd ichwer. Klewer, 3 Mehenry Str., nade W. Korth Ave. Im verkaufen: Ein Pferd wirk Topiwogen und Buggo, billig. Sops Wentworth Ave. In verkaufen: Egute Pferd, billig. Eigenthämer todt. 527 N. Kaulina Str. In verkaufen: Ein gufes Pferd, dialig. Eigenthämer deit, werde ich in die behandelte, das ein große dauf kieden wirk, nicht feiher ichon zu mit gen ab die bright Bianes und Degels, die ich zu weniger als zum balden Pfelse bew faufen, die fein zu weniger als zum balden Pfels beweiter, nade Koder.

Tragödie des Lebens.

(Fortfetung.)

Um nächsten Morgen in aller Frühe chritt ein junges Menschenkind ruftig ben Hügel von Santa Theresa empor; Schweißperlen ftanben auf ber weißen Stirn, ber Athem verfagte beinahe, aber das half alles nichts, wollte Re= gine Romano bor feinem erften Mus= gange abfaffen, mußte fie fich beeilen.

Gehr angenehm tonnte ber Beweg= grund biefes Besuches zu recht ungewöhnlicher Stunde gerade nicht ge= nannt werden; Graf Montsanto sollte nichts geringeres als ihr bas Gelb für Leopold borgen.

"Ift Romano gu Saufe?" rebete fie Daniela an, bie ihr in ber Salle ent= gegentrat, "ich muß ihn sofort spre=

"Mein Gott, Papa ift boch nicht franker geworben? Ich gehe heute zu "Nein, es ift meine eigene Ungele=

genheit, bitte, rufe ihn zu mir heraus." "Graf Romano fuhr zu Rombeds hinaus, Frau Doktor ift am Typhus erfrantt.

"Rrank! Auch bas noch! Wann tommt er wieder? Ich will hier mar=

"Das trifft fich schlecht, Regine; Ro= mano hat zurückgelaffen, baß er erft um fieben Uhr Abends wiebertommt, weil er zu einem Schwerfranken nach Santo Amara mußte."

"Erft um fieben," außerte Regine er= blaffend, "großer Gott, was fange ich nun an? Ift er schon lange fort?" "Eine halbe Stunde."

"Da finde ich ihn vielleicht noch am Bahnhof! Abieu, Daniela, ich muß eilen, - Tob und Leben hängen ba= bon ab, baß ich Romano treffe."

Sie fturmte fort und Daniela blidte ihr berwundert nach; was mochte fich gu Saufe ereignet haben, um bie fonft fo phlegmatische Regine bermaßen aus bem Ronzept zu bringen? Daniela hatte gestern gum zweiten Male mit ihrer Mutter gefprochen und beren Nothlage erwies fich als eine fo bringenbe, bag fie bie Tochter felbst gebeten, eine Ber= söhnung für sie bei bem Oberst anzu= bahnen und ihn um eine nochmalige, lette Unterftützung zu ersuchen.

Much bie gutige Dona Angela, bor ber fie in ihrer Bebrangniß bas Berg ausgeschüttet hatte, rieth zu biesem Schritte, und fo trat benn Daniela einige Stunden fpater ben Weg nach ber Palmenvilla an. -

Um biefelbe Zeit, als Regine ha= ftigen Schrittes bie Richtung gum Bahnhof einschlug, stand Herr Ostar Fiebinger bor feinem Schreibpult unb ftarrte mit grübelndem Ausbruck in feinem fpit gemeißelten gelben Ge= fichte unter bem glattanliegenben bun= nen haar, ben Ropf auf bie Sand ge= ftügt, balb in's Leere, — balb in bie offene bor ihm ftebenbe fleine Schach= tel mit Diamanten.

Er ftanb bor einem Rathfel; benn es fehlten - brei. Wie er fo balehnte, bie hagere Geftalt in einen langen, fchmierigen Rod gehüllt, um ben gu= fammengekniffenen Mund einen har= ten, fast graufamen Rug. merkwürdig bem Bilbe eines Geighal= fes, ber um bes Zieles ber Unhäufung feiner Schähe willen gleichgiltig über Leichen und gerftorte Eriftengen ber Mitmenschen hinwegschreitet.

Schon zum britten Male hatte er bie Steine nachaegablt und mit ber neben ihm liegenben Aufzeichnung verglichen - umfonft! Es blieben nur elf und follten boch vierzehn fein; brei ber grö= Beren fehlten. Ein Irrthum war ausgeschlossen, bort stand es schwarz auf weiß, bon feiner eigenen Sand ber= geichnet; er hatte bie Diamanten bor etwa zehn Monaten bon bem Golb= graber Samoni erhalten und Riebin= ger empfand babei ben Ginbrud, als fei ber Mann auf unrechte Beife in ben Befit berfelben gelangt, es tamen bo= fe Gefchichten bor unter ben Golbara= bern: boch was fümmerte ihn bas, ba er in jeder hinficht ein bortheilhaftes Geschäft baburch abgeschloffen hatte.

Bobin maren bie fehlenben Steine getommen? Die Schluffel zu ber berschlossenen Schublade befanden sich ausschließlich in feinen ober bes Bru= bers Sanben, ber unlängft eine Reife nach ben Provinzen angetreten.

"Salt!" Er legte ben Zeigefinger an bie Rafe. Rein, bas war ja unbentbar; und bennoch — Leopold Rombeck, hatte er bem nicht einmal bie Schliffel eingehandigt, um ben Türkifenring eines Schiffstapitans in ber Schubla= be zu suchen? Jawohl, er entfann sich beutlich bes Tages; babei mußte bem jungen Menschen bie Schachtel in bie Sanbe gerathen fein. Aber fo bligichnell einen Diebstahl bon folder Tragmeite planen und ausführen? Diefe bornehme, angiehende Erfchei= nung eines Mannes, ju bem er auß= nahmsweife rafch Bertrauen gefaßt?

Aber fo und nur fo tonnte es fein: fein anderer als Leopold Rombed hatte bie Steine - geftohlen; fein Borgan= ger war niemals im Befig ber Schluf= el gewesen, und ber Lehrling, ein Dummtopf erfter Gorte, tonnte bei ei= nem fo fchlau angelegten Gaunerftud= den gar nicht in Betracht gezogen wer-

Dstar Fiebinger überlegte; brüben in Deutschland hatte er fofort auf ben bringenben Berbacht und so viele An= halispuntte bin, ben Buchhalter berhaften laffen tonnen; bier ging bas nicht, auf blogen Berbacht bin burfte niemanb festgenommen werben; es mußte gubor gleichfam ein unmittelba= rer Beweiß ber Thaterichaft beigebracht werben. Uebrigens, fo rechnete Fiebin= ger, würde es nicht flug gehanbelt fein, in folder Weise gegen ben Buben bor= gugehen, weil er, einmal ber Schanbe ber Berhaftung preisgegeben, alles für berloren halten mußte und ein Erfat bes Berluftes unter ben Umftanben que Unmöglichfeit murbe; er beabsich= tigte infolgebeffen schlauer borzugeben und ben Burichen, gegen ben fich jest fein rudhaltlofer Sag manbte, in ber

eigenen Schlinge zu fangen. "Warte, Ranaille," zischte er zwi= schen ben dunnen Lippen hervor, mahrend aus ben grünlichen Augen ein schadenfroher Blit zudte, "Dich wollen wir schon friegen, bas follft Du bu-

Jest erschallten braugen im Gingang leichte Schritte, Die Thur gum Laben wurde geöffnet, Leopold trat ein. hinter bem Labentisch por ber Manb

befand sich bas Pult Fiebingers, fo baß er fich beim Erscheinen bes jun= gen Mannes ein wenig gur Geite wenben mußte, um ihn angusehen; er führte biese Bewegung mit einer gewif= fen langsamen Feierlichteit aus und richtete, ben Ropf zurückgeworfen, ben Blick mit einem so vielsagenden Ausbruck ber Drohung und hohnvollen Ueberzeugung auf Leopold, bag biefer unwillfürlich erbleichte und ein Bittern ber Aniee fpurte, während ber Ge= banke ihn bligartig burchzuckte: "er

Und Fiebinger wußte alles; aus bem fichtbaren Erschreden Leopolds erfann= te er, daß ber Schuldige in ber That por ihm stand.

"Auf ein Wort, herr Rombed," au-Berte Fiebinger troden, ihn gu fich bin= ter ben Labentifch winkenb, mahrend er langfam bie berhängnifbolle Schach= tel gur Sand nahm, "es fehlen nam= lich hier an ben viergebn Steinen brei ber werthvollsten und niemand anders als Sie hat bieselben genommen."

"Aber, herr Fiebinger, wie konnen Sie mich folcher That beschulbigen, wie bürfen Gie es magen -"

"Still," gebot ihm Fiebinger ein= bringlich und mit einer gebietenben Sandbewegung. "Gie haben einen alten Mann bor fich, ber Welt und Men= schen tennt; tein anderer als Gie fann bie Diamanten genommen haben, ich weiß es. Anftatt bie alberne Komödie bes Leugnens bor mir aufzuführen, follten Sie lieber bie That offen ein= gestehen, ba ich in diesem Falle, aber nur in diesem, Rücksicht auf Ihre ehrenwerthe Familie nehmen werde, die Sie felbst burchaus nicht berbienen. Erklären. Sie fich bereit, Die Steine bis heute Mittag um ein Uhr gurud= zuschaffen, fo foll die Sache abgethan fein und feine weiteren Folgen als 3h= re sofortige Entlassung nach fich ziehen. Beharren Gie jedoch bei bem nuglofen Leugnen, fo übergebe ich die Angele= genheit umgehend der Polizei und was bas zu bedeuten hat, wiffen Sie eben= so gut wie ich."

Unter diesen wuchtigen Worten war es Leopold, als schwante ber Boben unter ihm, auf feine Augen legte fich ein Nebel, ber alle Gegenstände in ber= fcwommenem Lichte zeigte, und bie Rniee gitterten. "Der Polizei ausge= liefert-bie ben Beweiß erbrachte, bag er ber Schuldige mar - Gefängniß: ftrafe - feine Mutter und Schwe= ftern - Regine - bernichtete Erifteng - Schande und Entehrung - bas alles irrte in tollem Durcheinader wuft burch fein Gehirn. Furchtbar! Geftanb er aber, fo lag noch bie Möglich= feit einer Rettung bor, wenn es Regi= ne gelange, bie berfprochene Gumme zu beschaffen.

ich wundere mich, daß Sie so lan= ger Zeit bedürfen, fich zu entschließen; Sie zwingen mich bemnach, bie Bolizei sogleich benachrichtigen zu laffen! Berger!" rief er laut in das anftogen= be Komptoir hinein, wo ber Lehrjunge herumhantixte, "tommen Gie mal her!" Leopold taumelte und hielt fich mit

ber Linken am Labentische fest, um nicht zu fallen, ihm schwindelte - un= willfürlich hob er bie Sand - abweh=

"Warten Sie noch, Berrifiebinger," tam es beifer und taum berftanblich bon feinen blutleeren Lippen, "ich -

"haben Gie fich anbers befonnen, fo foll es mir lieb fein, es liegt ja auch in Ihrem eigenen Intereffe. Gie ton= nen geben," wandte fich Fiebinger bem unschlüstig baftebenben hans Berger gu, ber abmechfelnb feinen Chef und ben wie vernichtet breinschauenben Buchhalter neugierig, mit offenem Munde anftarrie.

"Sie ertfaren fich alfo bereit, mir bie Diamanten bis um ein Uhr abgu= liefern?" fragte er fo barich und laut. bag ber langfam fich entfernenbelehr= ling bie Worte noch bernehmen mußte.

"Geben Sie mir Zeit bis heute Abend um acht Uhr, herr Fiebinger," rang es fich bumpf und schwer aus ber zusammengeschnürten Reble.

Der Raufmann antwortete nicht, fonbern ließ nur einen miftrauisch prüfenden Blid über bie bornehm fchone Ericheinung bes jungen Mannes gleiten, bem gu bertrauen er Marr ge= nug gewefen.

(Fortsetzung folgt.)



Rinber, welche ichwächlich, blag ober ferofulos find, follten Dr. Bierce's Golden Medical Discovery neh-men. Das hilft jum Fleischanfat und macht fie fart. Bu biefem Bwede, wie ju bem ber Blutreinigung gibt's fein Mittel, welches bem "Discovery" gleich tom-

Bei Meconvalescena nach er Grippe, ober nach Lungenentzundung, Fieber und anderen zehrenden Krantheiten träftigt und baut es ichnell und sicher das System wieder auf. Mis appetitreigendes restaurirendes Stimu-langmittel beforbert es die Berbauung und Ernährung, regt jebes Organ ju gefunder Thatigleit an und bringt Rraft und Gefundheit gurud.

Bei allen burch trage Leber ober unreines Blut verurfachten Rrantheiten, bei Duspepfie, Gallenfluß, Scrofeln, Saut- und Ropfhautschärfe und felbit bei Schwinbfucht (ober Lungenfcrofulofe) in ihren erften Stabien ift bas "Discovery" bas einzige garantirte

Deilmittel. In jedem Falle, in bem es nicht hifft ober furirt, wird bas bafilr bejahlte Gelb jurild (Epecial=Correiponbeng ber "Abentpoff".) Wiener Brief.

Wien, 28. Januar 1894. Das "ritterliche Bolt" am ungari= fchen Globus brüben ift fehr unange= nehm überrascht von einer Reihe von Stanbalgeschichten, die es in ber jung= ften Zeit erlebt hat. Die lette babon ift gang besonders traurig, weil ber traurige helb berfelben ber "National-Partei" bes ungarischen Abgeordneten= hauses angehört, b. i. jener Partei, bie immer auf Die auswärts fich breit ma= chenbe "Korruption" hintveist und ba= her eine "rein ungarische" Bermaltung aller öffentlichen Ungelegenheiten für bas ausgibt, was bem Baterlande gang besonders noth thue. Rurg ergablt ift bie Ungelegenheit,

um bie es fich handelt, folgende: Der ferbisch=orthodore Archimandrit Gera= fim Petrovics wurde bor Rurgem gum orthodoren Bischof von Ofen gewählt. Diefe Wahl bedarf ber ftaatlichen Beftätigung. Der "nationale" Abgeord= nete rieth nun dem Archimanbriten, die= fer moge einem bestimmten Ministerial= beamten ein angemeffenes Geschent gu= fommen laffen, bamit bie Wahl höberen Ortes empfohlen werbe. Gleichzeitig machte fich Linber anheischig, bas "tlei= ne Geschent gur Erhaltung berFreund= fcaft" gur weiteren Beforberung gu übernehmen. Auf Diesen plumpen Schwindel fielen Seine bischöfliche Gnaben, die trot ber innehabenden ho= hen Stellung auch tein großes Rirchen= licht zu fein scheinen, benn auch glücklich herein: Der Archimanbrit übergab bem Abgeordneten 5000 Gulben für feinen Minifterialbeamten, und ber 216= geordnete beeilte fich natürlich biesen Betrag für eigene 3wede unter Die Leute gu bringen. Gin Bufall verzögerte bie Musftellung bes Beftätigungs=Defretes. Das hatte zur Folge, baß ber Archi= manbrit fich in's Ministerium begab, um bie Sache zu "urgiren", b. h. auf bas bon ihm gegebene Geschent zu po= chen. Daburch fom bie gange Befte= dunas= und Befchwindelunasgeschichte an's Tageslicht und gegen Linder murbe Die Strafanzeige erstattet.

Die Parteigenoffen bes beschuldigten Abgeordneten gaben biefem ben guten Rath, er moge fich boch um himmels= willen bas Lebenslicht ausblafen, ba= mit bas Gewerbe burch ihn nicht noch mehr blamirt werbe, als bas shnehin schon ber Fall sei. Herr Linder aber zieht es einstweilen noch vor, der freund= lichen Gewohnheit des Daseins auch weiterhin noch zu huldigen und abzu= warten, wie sich bie Dinge weiter ent=

mideln merben. Die Geschichte hat noch ein tomisches Nachspiel. In bem Berichte eines beutsch-ungarischen Blattes über Diefe Affaire war anftatt von einem Archi= manbriten tonfequent bon einem Archi= manbril bie Rede. Gin Archimanbril ift nun gwar garnichts; bagegen ift aber über ben Manbrill in jeder Raturge= schichte zu lesen: "Manbrill, auch Balb: teufel, eine gur Gattung Pavian geborige Affenart, welche einen langen hundstopf, einen fleinen gelben Bart am Rinn und blaues, tiefgefurchtes hintertheil besitht, wozu bei ben ausgemachsenen Individuen noch eine fcar= lachrothe Nafe tommt." Der Archi

manbrit faßt nun die Sache fo auf, als habe man die Absicht verfolgt, ihn mit bem also reizend ausgestatteten Vier= händer zu bergleichen. Das "Urchi" bor bem "Mandril" bebeute eine Berschärfung ber Beleidigung, benn es heiße zu beutsch "Erz" und ein Erzpa= bian fei gewiß noch fchlimmer, als ein gewöhnlicher Pavian. Gelbftverftand= gewöhnlicher Bavian. Gelbftverftandlich beftimmte biefe Auffaffung ben geiftjenes Blatt zu überreichen. Die Rebattion berfichert nun, fie fei gang un= schuldig an ber "bedauerlichen Ber= wechslung". Das Bange fei nichts wei= ter als einer ber lofen Streiche bes be-

fannten "Roboldes im Gentaften". Ueber Diefe Gefdichte lacht natürlich alle Welt und so wird bas Sprickwort wieder einmal mahr, bas fagt, bag Der= jenige, ber ben Schaben hat, für ben Spott nicht zu forgen braucht.

Um wieber gu ernfteren Dingen gurudgutehren, foll gesagt werden, baß ber Fall Linder feineswegs bas einzige Beifpiel für die in Ungarn herrschenbe Rorruption ift. Da murbe beifpiels= meife por einiger Reit bei einer Infpet= tion ber Militarmagagine bie Entbedung gemacht, bag bie borhandenen Borrathe fehr bedeutend geringer feien, als fie nach ben Rechnungsausweisen fein follten. Als ber infpizirenbe Dberft ben betreffenden Berpflegungsvermal= ter auf biefen Unterschied zwischen Bahrheit und Dichtung aufmertfam machte, lächelte ber madere Beamte, sprach etwas bon "schon in Ordnung bringen" und briidte beim Ubichiebe bem Oberften ein Couvert, enthaltend fünf hundertguldennoten in die hand. Der Oberft - fein Cohn Arpads war wiber alles Erwarten mit biefer Art, ben Abgang zu ergänzen, nicht einberftanden und erstattete bon bem Borfalle feiner borgefetten Behörbe bie Unzeige. Die Folge mar eine "Gene= ral=Streifung (ber polizeiliche Musbrud scheint mir hier fehr am Plage!) auf alle Magazins= und Berpflegungs= bermalter in gang Ungarn. Die Ergebniffe tonnten einen in Schlachten ergrauten Rriegsminifter ju Thranen

rühren! In feinem einzigen Magazine waren bie Borrathe in Ordnung; in berMehrbeit berfelben fehlte fo ziemlich MIles. Es murbe festgeftellt, bag manche ber Beamten mit ben Monturftuden, ben Getreibeforten, Romfervervorrathen etc. einen formlichen Sanbel getrieben hatten. Die herren berfauften in ber Regel bie Borrathe wieber an bielieferanten, bie bann gelegentlich alles bas wieber lieferten, fo bag ber Staat taufenbe bon Ausruftungsftuden gwei-, breimal bezahlen mußte, um fie ichlieglich boch

nicht zu befommen. In Die Geschichte find natürlich auch verschiedene "Inspettoren" verwidelt, bie beibe Augen schloffen, wenn man ih= |

nen nur etwas in Die längst nicht mehr erröthenbe Fauft brudte. Der Stan= bal nahm endlich einen folchen Umfang an, bag man fich bor bem Auslande gu schämen begann und so unterbrückte man ben gangen "unangenehmen Fall". Die Schulbigen werben pensionirt, bie Vorräthe neu ergangt und - bemnächft wird bie Geschichte bon borne beginnen.

Es ift boch erhebend, wenn bas Baterland seine verlorenen Sohne nicht gang berftogt, sonbern nur penfionirt. Freilich ift es unter folchen Umftanben rechtwohl möglich, daß die glorreiche un= garifche Urmee bermaleinft als Sans= culotten=heer "ohne Strumpf' und Schuh'" in die Schlacht wird ziehen R. Fr.

- Beim Koffellatich. - Mantat "Elfe, ich habe es Dir boch ichon öfter gefagt, En jollft nicht mitreden, sondern warten, bis wir gu iprechen aufbören, etf bann barf ein Kind reben. " Gifer. "Da habe ich ja icon werfucht, Mama, aber ihr bort niemals auf!"

- Baffenbe Unterichrift. - Rener Gutshirr: "Die reter der brei Generationen, die es vordem beieffen brokvater, Bater und Sohn. Jeder foll, zur Mah-ning für unfere nachtommen, mit poffender Unterichrift verfeben werden. Echreiben wir alfo: "Der Griverber": "Der Ererber": "Der Berberber"."

Dernburg, Glick & Horner



Scide=Seide

Schwarzenbach, Buber & Co., 472 und 474 Broome Str., New Dork, Importeure und fabri-

Seide

haben ihren Vorrath von amerifanischer und ausländischer schwarzer, farbiger und fancy

Geide

ausverkauft. Wir haben gerade telegraphische Nachricht über diesen ungeheuren Einkauf von unferem Seiden = Einkäufer in New York erhalten. Die Waare kommt hier per Expreß an und wird auf unseren Tischen zum Derfauf ausliegen am

Mittwoch Morgen um 9 Uhr....

Und folche Werthe, wie Chicago bisher noch nicht gesehen hat.

5,000 Dards

Qualität,

3,200 Dards

regulären Waaren.

4,600 Dards Bedruckte Chinas, Bedruckte Indias, Bedruckte Japs, Einfarbige Indias, rungen, zu, Bard 15c in allen Schatti=

Bedrudte Chinas und

Indias, extra feine

Mard Würde

3u, Yard 3,300 Dards 27:38II. Bedrudte Indias, reiche, schwere Waare, hübsche Mufter, 59c

wieder un= ter \$1.25 die Mard gefauft

Geblümte und changeable Movitäten, reiche Effette, gewählte zu, Yard 68c 2,600 Pards Swivel

Micht eine Mard ift weniger als \$1.50-

Beftidte Seide, feinste Movitäten der 3u, Pard 98c 4,300 Pards schwarze Kleiderfeide, in Deau

de Soie, Royal Urmure, Satin Dutcheg, Gros Grain, faille frangaife und Surah, reiche, glanzende Stoffe, 75c



Beffert Appetit und Berdauung, fraftigt bie Rerber Weffert Appert und Berdanung, fraftigt Die Accoun-erhobet die Mustelfraft und erfalt die Abern mit reichem, gelundem Blit. Für die schwächtige Ingend ein Startungse, für das Alter ein Berjüngungs-Rittel. Berjucht's, und die höchten Cindsgüter find Euer.

Gefundheit, Braft und Schönheit. Lefet Unweifung.

Mlein echt gu haben in ARENDS DRUG STORE, Madison St., Ecke 5. Ave.

Wenn Sie Geld iparen wollen, Möbeln, Tephiche, Oefent und haus-Ausstaltungswaaren von Strauss & Smith, 279 und 281 Dunide guma. Hadison 16apig 85 baar und 85 momatlid auf 20 werth Möbeln.

eines ber berbreitetften und am wenigften verftanbenen menfolicen Leiben find noch recht wohl am Blate. trogbem gange Banbe boll barüber gefchrieben murben und aratliche Theorien in Betreff beffelben fo gahlreid und Syftenterland and Beder und die Arme Riemand, der den Magen, die Leber und de James unt St. Bernard Architerpillen in Ordnung halt, drucket gulen Apaethefe ju 25 Cents per Schachtef zu haben.

Reine Comerzen! Rrin Gas!



mirb." 2811 ger & Burtliche Bahne als natürliche aussehend, ein icht und garantiren wir tabellofes Baffen. gelest und garantiren wir tadellofes Passen.

Zet Jähne
Zet Jähne
Zet Melberten Sto
Gold-Jilling
Godynerziofes Ausziehen Sto
Gemerziofes Ausziehen Sto
Hiszehen wenn Jähne
deinellt nerben. Keine Studenten deschweitigt. Alle
kinstlichen Jähne werden von Jahnärzten unt zwan-

BOSTON DENTAL PARLORS, Swei ganze Stodwerfe.— 4 Damen zur B. dienung. 146 STATH STR. Abends bis 10 Uhr.

Reine Furcht mehr bor dem Stuhl



Wir gieben Johne bestäufnt ohne Schmerg; fein Sas und feine Gefahr. Bolles Gebig Be; feine besteren zu irgend einem Preise. Golbkronen und Bridgearbeit eine Specialität. Wofarakt. Golbpfatten \$30. Wir garantiren spaljend ober feine Tegadhung. 10 Procent Tikseuntt werden allen Mitgliedeen der Arbeiter-Unions und ihren Familien erlaubt. Jahrennssiehen frei wenn ondere Arbeit gehan wird. Wir geben Flood, wenn zemand mit unteren Preisen mid Arbeit gertet concurrient faun. Golbo-Sillung sie aufe und Arbeit concurriren fann. Gold-Füllung Sie aufwarts. Offen Aben 38 und Sonntags. Sprecht bor und ihr werbet Alles finden wie annoncirt. NEW YORK DENTAL PARLORS, 182 State Str. Rommt und last End, früh Morgens Sucre Sahne auszichen und geht Abends mit neuen nach Saufe. — Bolles Gebig &6.



INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AV. CHICAGO.

Beilt alle geheimen, chronischen, nervofen und gefclechtlichen Rrantheiten, fowie beren Golgen Beibe Geichle i ter mit größter Geichicflia feit behan belt. Schriftlide Garantie in jedem bon und übernmenen Faile. Confultation perfonlich obe brieflich. Behandlung, einschließlich aller Debigin. Bu den niedrigften Raten. Ceparate Empfangs-gimmer für beibe Geschlichter. Deutscher Urgt und Bunbargt ftets anwefenb.

Sprechftunden bon 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Conntags von 10 bis 1 Uhr.

371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Murora Zurn:Balle. Deutiche Specialiften für ichnelle und gründliche Seilung aller geheimen, dro-nischen, nervojen, Sant- und Blutfrant-heiten ber Danner und Frauen. 9n1 Nur \$5.00 pro Monat. Medicin und Gleftricitat eingerechnet.

Private, Chronische

Spreditunben: Bon 9 bis 9 Uhr

Nervoje Leiden

Schmade, Gebarmuterfeiten und alle Unregelmäßig-feiten werben brompt und ohne Operation mit beftem Erfolge behandelt.

Arme Lente werden frei behandelt und haben Arme Lente dann nur einen mäßigen Preis. Ar Nizmeiem gu begallen. Consultationen frei. (uswärtige werden drieftig behande t. — Sprechtunfür Arzueien zu bezahlen. — Consultationen frei. Auswärtige werden brieflich dehande t. — Sprechfunden: Bon 9 Uhr Morgens dis 7 Uhr Abends: Sonudags von 10 dis 12. Abresse Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, III.

L. MANASSE, Optiter, Madison St. PACELLES Gebæude. Augengläsern und Brillen,

Borsch 103 Optikus, E. ADAMS STR. aue Untersuchung von Angen und Aupassung von en für alle Mängel der Sehfraft. Consultirt uns

Barometern, Zeicheninstrumenten, Robots 2c.

1868—THE OLD RELIABLE—1899



Soldene Briffen, Angenglafer und . Retten, Lorgnetten, Laterna Magicas und Bilder-Mikroskopen etc. Broble Musway' .- 21lighe Preife.



Das einzige Geschäft dieser Art



APOLLO Beinkleider-sabrikanlen

Sofen auf Bestellung gemacht für \$4.00. Richt mehr, Richt weniger.

Wir berechnen jeder Seit den gleichen Preis von 14.00 für das Paar nach Maß gemachter hofen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Avollo Beinfleider : fabrifanten. 316 State Str. & 161 5. Ave.

SOLMS MARCUS & SON. Schreibt wegen Camples. 31jabbfil

Baltimore nach Bremen burch bie bemährten neuch Bofebampfer erfter Rlaffe. Oldenburg, Darmitaat, Dreeden, Stuttgart,

Münden, Abfahrt bon Baltimore Erlte Kajiite \$50, \$80 -Rad Jage der Plage.

gen Ctablbampfer find ammtlich nen, bon r Banart, und in allen Theilen bequem borgüglicher Banart, und in allen Ti eingerichtet. Lang: 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß. Sieftrifce Beleuchtung in allen Raumen. Weitere Ausfunft ertheilen b e Genera -Agenten, Binfen bezahlt auf Spar-Ginlagen.

5 S. Gay Str., Baltimore, Md

21. Chumadier & Co.,

3. 29m. Gidenburg, Dber beren Bertreter im Inlande. 84 La Salle Street

Vallagelcheine, Bajute und 3wifdenbed über Samburg, Bremen, Untwerben, Botterbam, Umfter, Dam Steitin, Sabre, Barid zc. Deffentliches Rotariat. Bollmagten mit confutarifden Beglaubb gungen, Bebicafts Colleftionen, Boftaus-jahlungen u. f. w. eine Spezialität.

General-Mgentur der Baufa-Linie swiften Hamburg-Montreal-Chicago. Grira gut und billig für Zwifdendeds. Baffagiere. Reine Umftegeret, fein Caftie Garben ober Ropfftener. - Raberes bei 2fpbm ANTON BŒNERT.

Generalagent, Rechtscensulent & Notar. 84 LA SALLE STR. 3milchendeck=Billette

billiger wie je. ■ Kauft jetzt. ■ Spart Geld!

C. B. RICHARD & CO. 62 Sud Clarf Str. Offen Countags von 10 bis 12 Uhr.

Jetzt ist es Zeit Abayage Colette au faufen. Rur \$25 jeht bon Deutschland nach Amerifa. Genie Bileis von bie nachkurepa. Weil bie'e nichrigen Breife nur furge Zeit anhalten

UNION TICKET-OFFICE

RASMUS TROLDAHL, General - Mgent 171 Oft Barrifon Str. Offen Sonntags bis 1 Uhr Mittags. 23jbd

Bett = Sedern. Chas. Emmerich & Co...

175-181 S. CANAL STR., Ecke Jackson Str. Beim Einfauf von Federn außerhate unieres Saufes bitten wir auf die Marte C. E. & Co: ju achten, welche bie von uns tommenden Sachen tragen bobbw

Brauereten.

Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S Flaichenbier für Samilien-Gebraudt.

Daupt:Difice: Ede Indiana und Desplaines Str. Ifpmodibofalj H. PABST, Manager. McAVOY BREWING COMPANY,

Teleph. 8257. 2349 South Park Ave. Meine Malj-Biere. Austin J. Doyle, Prafibent. 11jaljmbbl Adam Ortseifen, Bice-Brafibent.

H. L Bellamy, Gefretar und Schabmeifter.

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO".

WINNETKA LOT, 25x 125 Fuß. 25x 1

Finanzielles.

Bank-Geschäft

Wasmansdorff & Heinemann. 145-147 Dit Randolph Gir.

Beld zu verleihen auf Grundeigenthum. MORTGAGES auf Grundeigentfium flets jn verkaufen. Depositen angenommen. Ziufen bezahlt auf Sparentlagen. Volunachten ausgestellt, Erbschaften eingesogen, Vasinaciderine von und nach Europa rz. — Sonntags offen von 10—12 Vormittags.

GELL

an berfeiben in beliebigen Summen bon \$500 aufmärts auf erfte Supothefen auf Chicago Grundeigenthum. Bapiere gur fichern Capital - Anlage immer vorrathig.

E. S. DREYER & CO., 19918 Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro. 120 LA SALLE STR., Verleihen geld auf Chicage Grund-eigenthum. 60011 Verkanfen erfle Mortgages. Doppelte Sicher beit garantirt.

E. G. Pauling, 145 ga Salle Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Snpotheten

ADOLPH LOEB 152 LA SALLE STR.,

zu verkaufen.

berleibt (Seld auf Grundeigenthum. Cicherheiten ju berfaufen.

LOEB & GATZERT.

125 La Salle Str. Erfte Supotheten in fleinen und großen

Beträgen ftets an Band. Geld ju verleihen auf Grundeigenthum. Household Loan Association,

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Bimmer 864. 534 Lincoln Albe., Bimmer 1, Late Biem. = geld auf Niöbel. =

Keine Wegnahme, feine Ceffentlichteit ober Bergdgerung. Da wir unter allen Gefeltschaften in den Ber, Staaten das größte Rapital besigen, io fönnen wir Euch niedrigere Ratien und längere Zitt gemähren, als trgend Jemand in der Stadt. Untere Gesellschaft i. vrgantsirt und macht Geschäfte nach dem Baugeselfschaftsläne. Dartieben gegen leichte wöchentliche ober monatliche Rückzuhung nach Bequentichseit. Sprecht uns, bevor Jur eine Anleibe macht. Brings Eure Möbel-Receipts mit Euch. EF Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association,

534 Lincoln Alve., Bimmer 1, Lafe Biem. Gegründet 1854. Schukverein der hansbeliker

85 Dearborn Str., Bimmer 304.

gegen folecht gahlende Miether, 371 Barrabce Gtr. Branch | Br. Cievert, 320 4 Bentworth Ad. | Zerwilliger. 794 Milwautee Mde. Offices: | M. Beig, 614 Racine Mde. | M. B. Stolte. 3254 &. Salited Siz.

Sauseigenthümer!! Jahlen Dre Miether ihre Miethel Wenn nicht fprecht bur bei ber

City of Chicago Landlords Protective Ass's Simmer 625, Cyera Confe Blbg., Gde Clart und Bafbington Str. — Zweigoffter-402 Gleveland Abe. Minds